

Ausgezeichnet!



MASEL TOV COCKTAIL

Begleitmaterial für den Unterricht
von FILM+SCHULE NRW



Impressum

Herausgeber

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster



Autor:innen

Jelka Luckfiel | Pädagogische Referentin FILM+SCHULE NRW

Ann Kristin vom Ort | Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

unter Mitarbeit von

Julia Hendrich | Verein 321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

Felix Bjerke | Verein 321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

Redaktion

Uwe Leonhardt | Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

Christian Janke | Pädagogischer Referent FILM+SCHULE NRW

Gestaltung

Ann Kristin vom Ort | Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

Melina Jasmine Kalwey | Studentische Volontärin FILM+SCHULE NRW

Foto Titelseite © FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

Das gesamte Material unterliegt folgenden Lizenzbedingungen:



FILM+SCHULE NRW ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des LWL-Medienzentrums für Westfalen.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



1 Die Exposition – Der Ausgangskonflikt



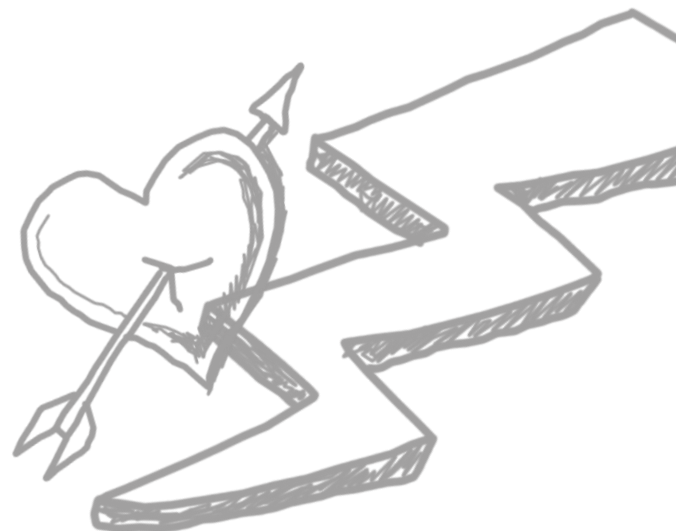
1. In den ersten Minuten des Films lernst du Dima, seine Freundin Michelle und seinen Mitschüler Tobi kennen. Schau dir die Szene auf der Schultoilette in Ruhe an (Timecode: 00:00:09-00:01:42).

Beschreibe mit zwei bis drei treffenden Adjektiven, wie Dima, Michelle und Tobi auf dich wirken und begründe deine Antwort.

Dima wirkt _____,
weil _____
_____.

Michelle wirkt _____,
weil _____
_____.

Tobi wirkt _____,
weil _____
_____.





2. In der Exposition (Darstellung/Darlegung) wird das Grundthema des Filmes aufgespannt und die Zuschauer:innen werden in die Welt der Figuren eingeführt. Schau dir die ersten drei Einstellungen von MASEL TOV COCKTAIL in Ruhe an.

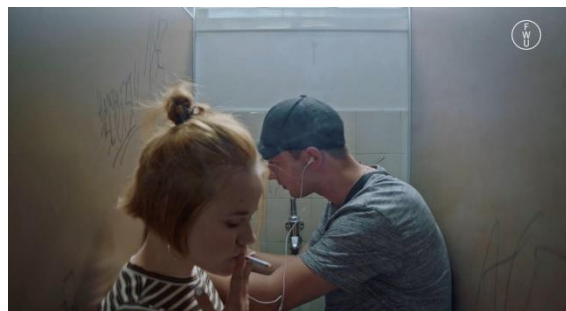
1



2



3



a) Beschreibe knapp, was zu sehen ist.

Einstellung 1: _____

Einstellung 2: _____

Einstellung 3: _____

- b) Arbeitet mit einer/m Partner:in. Beschreibt, welche Wirkung die Bilderfolge auf die Zuschauer:innen hat. Ordnet anschließend ein, wie sich diese Art des filmischen Einstiegs nennt. Nutzt dazu auch den Infokasten unten.

Info !

Die deduktive Exposition

Bei der deduktiven Exposition wird aus der Distanz an das Geschehen herangeführt. Die Einstellungen geben erst einen allgemeinen Überblick über den Ort, eine Situation o.ä. und führen den Zuschauer anschließend näher an Figuren oder Ereignisse heran.

Die induktive Exposition

Die induktive Exposition verfährt umgekehrt. Auf eine Nahbetrachtung, z.B. von Figuren oder Ereignissen, folgt eine Distanzierung oder ein allgemeiner Überblick erst anschließend.

c) Diskutiere mit deinem/r Partner:in, warum sich die Regisseure wohl für diese Art des Einstiegs in den Film entschieden haben. Haltet eure Antwort anschließend in Stichpunkten fest.

d) Erläutert ausgehend vom Szenenzusammenhang, welche Bedeutung die ersten beiden Filmstills durch ihre besondere Stellung am Filmanfang für den restlichen Film haben könnten.



3. Im Folgenden setzt ihr euch in Einzel- und Partnerarbeit anhand von Filmstills eingehender mit dem Inhalt der Szene auseinander.

a) Wie baut sich der Konflikt in der Situation auf? Fasse den Inhalt mit einem Satz neben den Filmstills in der Tabelle zusammen.

Filmstill	a) Inhalt & b) Hintergrund
	<p>1 a)</p>
	<p>2 a)</p>
	<p>3 a) b)</p>

	<p>4</p> <p>a)</p>
	<p>5</p> <p>a)</p> <p>b)</p>

- b) Tobi provoziert Dima mit verletzenden verbalen und gestischen Äußerungen, die Bezug zu Dimas jüdischer Religion und dem Holocaust nehmen.

Arbeitet zu zweit.

Worauf spielt Tobi im dritten und fünften Filmstill an? Teilt euch auf und erörtert jeweils den Hintergrund. Recherchiert dazu ggf. im Netz:

Filmstill 3:

<https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/b/bar-mizwa-und-bat-mizwa>

<https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/b/beschneidung-im-judentum>

Filmstill 5:

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/h/holocaust.html>

Besprecht eure Antworten und haltet sie anschließend knapp in der Tabelle fest.

c) Wie bewertet ihr Tobis Äußerungen und was würdet ihr ihm gerne sagen? Erläutert knapp.

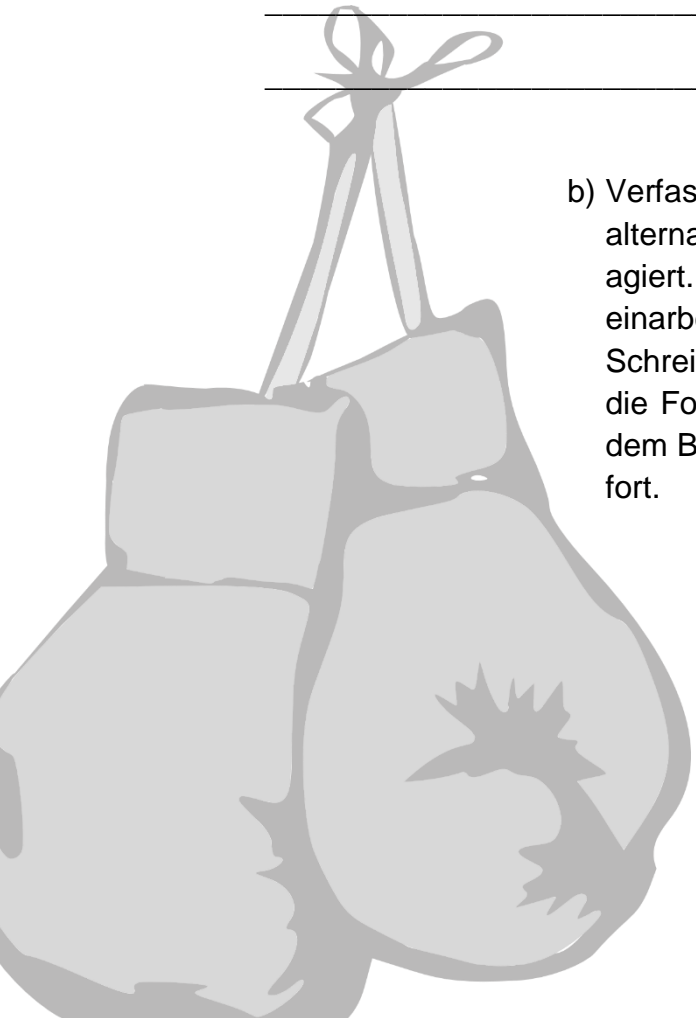
d) Versetzt euch in die Lage von Michelle. Wie hätte man den abfälligen Kommentar von Tobi zur Barmitzwa und der Beschneidung mit eurem Hintergrundwissen aus Aufgabe b) weiter kontern können? Besprecht Reaktionsmöglichkeiten in Partnerarbeit und formuliert anschließend einzeln eine Antwort in der Sprechblase.





4. Welche andere Reaktionsmöglichkeit hätte Dima in der Situation gehabt, anstatt Tobi beim Urinieren zu schupsen, und wie hätte sich der Konfliktverlauf dadurch ändern können? Geht dabei wie folgt vor:

a) Besprecht euch zu zweit. Notiert eure Ideen zu Dimas Reaktionsmöglichkeiten und dem Konfliktverlauf in Stichpunkten.



b) Verfasst einzeln ausgehend von Tobis Äußerung einen alternativen Verlauf der Szene, in dem Dima anders reagiert. Ihr könnt auch die erweiterte Reaktion Michelles einarbeiten.

Schreibt dazu ein knappes Drehbuch. Orientiert euch für die Form und Schreibweise von Regieanweisungen an dem Beginn auf der nächsten Seite und setzt die Szene fort.

c) Stellt euch eure Ergebnisse im Plenum vor. Lest euer Drehbuch dabei mit verteilten Rollen vor.

Besprecht im Anschluss gemeinsam, welche der vorgetragenen Reaktionen Dimas ihr für angemessen haltet und welche dazu beitragen, den Konflikt nicht weiter eskalieren zu lassen.

Drehbuchskizze Exposition Masel Tov Cocktail

INNEN - SCHULE / SCHULTOILETTE - TAG

Dima und Michelle rauchen auf der Schultoilette und hören dabei Musik. Dima malt über ein Hakenkreuz an der Wand als neues Motiv eine Eule.

MICHELLE

Geile Eule!

DIMA

Nazi-Eule.

MICHELLE

Ich muss, die rastet sonst wieder aus.

DIMA

Küsschen?

Michelle und Dima küssen sich. Michelle öffnet die Tür und geht aus der Kabine heraus.

TOBI

Michelle?! Magst du mir beim Abschütteln helfen?

MICHELLE

Was gibt's denn da zu helfen bei deinem Mini-Schwanz?

TOBI

(lacht)

Wieso ich? Deinem Freund wurde doch der Pimmel abgeschnitten bei seiner komischen Bar Mitzwa, Alter.

Dima verlässt die Toilettenkabine und ...

2 Die Exposition – Dima & Tobi in der Konfliktspirale



1. Schau dir die beiden nachfolgenden Filmstills von Tobi und Dima zum Abschluss des Filmausschnitts in Ruhe an.

a) Beschreibe jeweils mit zwei bis drei Adjektiven in der Tabelle, wie Tobi und Dima auf dich wirken.

Arbeitet für die Aufgaben b) und c) mit einem/er Partner:in. Informiert euch auf der nächsten Seite über die App TopShot und nehmt sie für b) und c) gemäß der Anleitung zur Hilfe. Notiert eure Antworten anschließend in Stichpunkten in der Tabelle.

b) Welche Einstellungsgröße wird jeweils eingesetzt und welche Funktion hat sie für die Figureninszenierung im Szenenzusammenhang?

c) Welche Kameraperspektive wird jeweils eingesetzt und welche Funktion hat sie für die Figureninszenierung im Szenenzusammenhang?

Tobi	Dima
	
Wirkung:	Wirkung:
Einstellungsgröße & Funktion:	Einstellungsgröße & Funktion:
Kameraperspektive & Funktion:	Kameraperspektive & Funktion:

Infoblatt: Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven

Im Folgenden lernst du mithilfe der App TopShot zwei wichtige Mittel der Filmgestaltung kennen, die dazu eingesetzt werden, Figuren ganz unterschiedlich auf den Zuschauer wirken zu lassen, z.B. stark oder schwach.

Diese filmischen Mittel sind:

1. Einstellungsgrößen
2. Kameraperspektiven

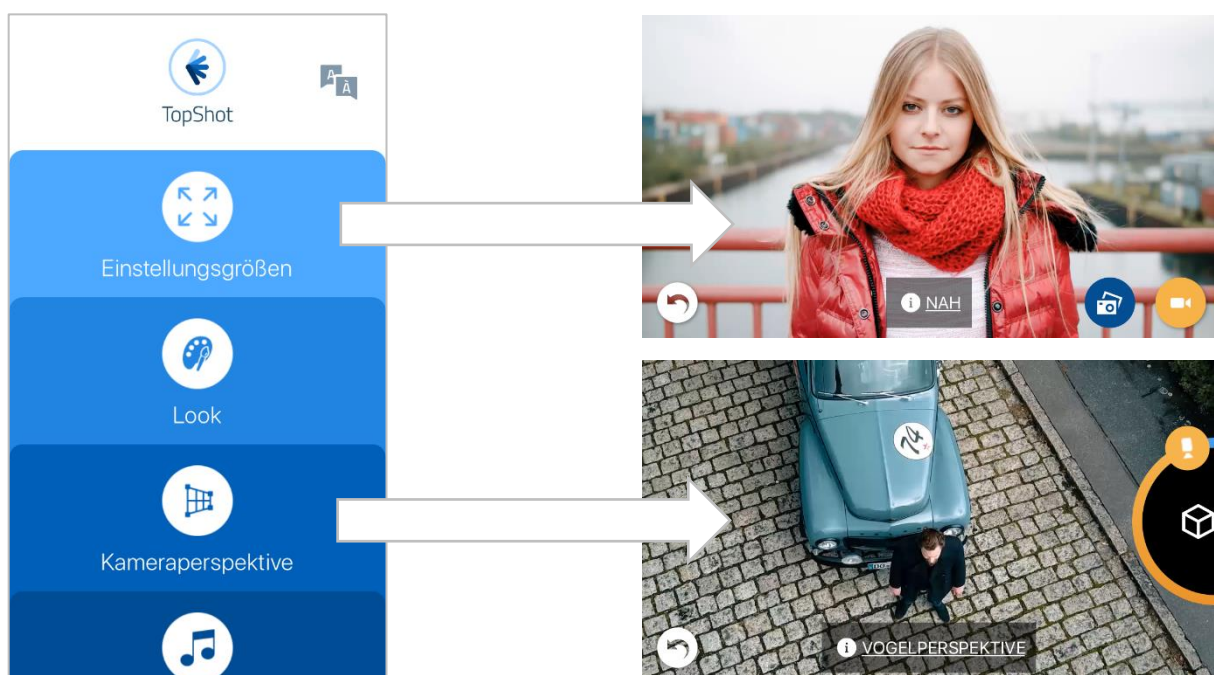


TopShot

Die **Einstellungsgröße** eines Filmbildes gibt an, wie **nah oder weit entfernt** die gefilmte Person gezeigt wird.

Mit der **Kameraperspektive** ist die **Blickrichtung** gemeint, aus der die Person zu sehen ist, z.B. von oben oder von unten.

Mache dich mit den unterschiedlichen Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven vertraut. Öffne dazu die App TopShot und wähle im Menü 1. „Einstellungsgrößen“, 2. „Kameraperspektiven“ aus. Klicke jeweils auf „interaktiv erleben“. Wenn du auf „i“ klickst, bekommst du Informationen zu der Einstellung oder Perspektive.





2. a) Was macht es so schwierig, mit Tobis Provokation umzugehen und wie unterscheidet sie sich qualitativ von seinem ersten Kommentar zur Beschneidung? Erläutere im Szenenzusammenhang.

b) Was glaubt ihr ausgehend von den Filmstills, wie wird Dima im Film reagieren und warum?
Besprecht euch zu zweit und berücksichtigt eure Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben. Erläutert anschließend einzeln schriftlich im Heft.

3. Tobi setzt das Wort Jude in der Auseinandersetzung wie ein Schimpfwort ein:

Weißt du, was man früher mit dir gemacht hätte? Kack Jude, Alter!



a) Habt ihr das Wort Jude schon einmal als Schimpfwort gehört? Wenn ja, an wen war es adressiert und welche Bedeutung hatte es? Notiert eure Antwort knapp.



b) Woher kommt „Du Jude“ als Schimpfwort?

Schaut euch dazu den Videobeitrag „Antisemitismus an Schulen – Wenn ‚Du Jude!‘ zum Schimpfwort wird“ vom Magazin Neuneinhalb an: <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/sendungen/rueckschau/2020/sendung-antisemitismus-an-schulen-wenn-du-jude-zum-Schimpfwort-wird100.html>.

Diskutiert den Beitrag im Plenum.



c) Warum ist es problematisch den Begriff als Schimpfwort zu verwenden, selbst wenn es „gar nicht so gemeint“ ist und kein/e Jude/Jüdin anwesend ist?

Diskutiert im Plenum.



d) Welchen Formen des Antisemitismus lässt sich die Verwendung des Wortes „Jude“ als Schimpfwort im Szenenzusammenhang zuordnen?

Erläutere mithilfe des Infoblatts „Formen des Antisemitismus“.

Infoblatt: Formen des Antisemitismus

Antisemitismus äußert sich religiös, sozial, politisch, rassistisch und als Mischung der genannten Formen. Er hat eine emotionale Komponente, die sich z. B. darin zeigt, dass Juden als störend, gefährlich und ursächlich für eigenes Scheitern betrachtet werden. [...]

Der religiöse Antisemitismus, auch Antijudaismus, meint insbesondere den christlichen Antijudaismus, der u. a. darauf basiert, dass Juden die Schuld für die Tötung Jesu zugeschrieben wird. [...] Auch das als Schimpfwort verwendete „Du Jude!“ hat seinen Ursprung in der Darstellung des Judas als Verräter und ist antisemitisch konnotiert.

Von sozialem Antisemitismus ist die Rede, wenn Antisemiten Juden als grundsätzlich im Vorteil oder gar „auserwählt“ konstruieren. Unter diese Definition fallen Stereotype wie der sogenannte „Wucherjude“ oder codierte Umschreibungen wie „die amerikanische Ostküste/Wallstreet“ sowie die Darstellung von Juden als im Finanzbereich besonders einflussreich.

Im politischen Antisemitismus wird die Vorstellung, Juden könnten auf den internationalen Finanzmarkt besonderen Einfluss nehmen, um die Dimension der Politik erweitert. Er unterstellt, Juden wären Teil einer verschwörerischen Gruppe, welche die Macht hat, politische Prozesse zu steuern. [...]

Der rassistische Antisemitismus geht über den nationalistischen Antisemitismus und dessen Ausgrenzung der Juden als nicht zur Nation gehörige Fremde hinaus. Er konstruiert das Judentum als „Rasse“ mit spezifischen körperlichen, physiognomischen, mentalen sowie psychischen Merkmalen und schließt die gleichzeitige Zuschreibung von Minderwertigkeit und Allmacht mit ein. Dieser rassistische Antisemitismus gipfelte in der Schoah, dem Völkermord an den europäischen Juden. Diesen Antisemitismus greifen heute völkisch-rechtsextreme Bewegungen auf, weshalb er weiterhin eine große Gefahr darstellt, die sich beispielsweise in terroristischen Angriffen äußert.

Post-Holocaust-Antisemitismus, auch als sekundärer Antisemitismus bezeichnet, äußert sich u. a. im Ruf nach einem Schlussstrich: Demnach sei die Schoah zur Genüge aufgearbeitet worden, „die Juden“ gäben aber nie Ruhe und erinnerten „die Deutschen“ fortdauernd an ihre Schuld. Diese Erinnerungs- und Schuldabwehr findet ihren Ausdruck in der Relativierung der Schoah, der Relativierung von Täterschaft und auch dort, wo familiäre Verstrickungen tabuisiert werden. [...]

Israelbezogener Antisemitismus legt an das politische Handeln des Staates Israel besondere moralische Wertmaßstäbe an, die so auf keine andere Demokratie angewandt werden. Er kann so weit gehen, dass Israel das Existenzrecht abgesprochen wird. Diese Form liegt auch vor, wenn Antisemiten Jüdinnen und Juden als vermeintliche Repräsentanten auffordern, sich für die Politik Israels zu rechtfertigen, oder sie für diese verantwortlich machen. [...]

Auszug aus der gemeinsamen Empfehlung des Zentralrats der Juden in Deutschland, der Bund-Länder-Kommission der Antisemitismusbeauftragten und der Kultusministerkonferenz zum Umgang mit Antisemitismus in der Schule

Quelle:

https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2021/2021_06_10-Gem-Empfehlung-Antisemitismus.pdf

3 Die Exposition – Eskalation: Durchbrechen der vierten Wand



1. Schau dir den Rest der Exposition in Ruhe an (Timecode: 00:01:42-00:03:20).

a) Erläutere knapp, was dich am weiteren Szenenverlauf überrascht oder irritiert.

b) Begründe, inwieweit du mit dem Verlauf und Ausgang gerechnet hättest.

c) Beschreibe, welche Gedanken und Gefühle der Schlag spontan bei dir auslöst.



2. Betrachte nun das Filmstill vom Anfang der Szene.



Sie haben den Wichser richtig verstanden. Ich bin Jude, richtiger lebendiger Jude. (...) Ich bin Dima, Dimitrij Liebermann. Naja, aber an mich russisch-jüdischen Pass-Deutschen denken die meisten natürlich nicht, wenn sie das Wort Jude hören. [...]

a) Beschreibe, wie Dima auf dich wirkt und warum. Berücksichtige dabei auch seine Kleidung und Gegenstände, die er bei sich trägt oder die im Bild zu sehen sind.

b) Erläutere, auf welche typisierte (jugend-)kulturelle Gruppe diese Darstellung verweist.

c) Lies dir den im Film parallel zum Filmstill gesprochenen Begleittext durch. Erläutere, in welchem inhaltlichen Zusammenhang die bildliche Darstellung und der Text stehen.

d) Was hast du für ein Bild im Kopf, wenn du aufgefordert bist dir eine/n Jüdin/Juden vorzustellen und warum? Passt Dima in dieses Bild? Erläutere.



3. a) Beschreibe, wen Dima in dem Text anspricht und wohin er dabei blickt.

b) Erläutere im Zusammenhang, welche Wirkung dadurch erzielt wird.

c) Auf welchen Ebenen wird die vierte Wand durchbrochen und warum wird dieser Bruch hier eingesetzt? Nutzt den Infokasten auf der nächsten Seite und bezieht Bild und Text in eure Überlegungen mit ein:

Diskutiert zu zweit. Fasst eure Ergebnisse anschließend zusammen.



4. Welche Parallelen lassen sich übertragen auf das Medium Film zwischen dem Vorgehen in der Exposition und den Grundsätzen des epischen Theaters feststellen? Erläutert in Partnerarbeit ausgehend vom Film mithilfe der Quelle:
<https://www.br.de/telekolleg/faecher/deutsch/literatur/literatur-drama-episches-theater-tragoedie-100.html>

Info !

Durchbrechen der vierten Wand

Spricht man beim Film davon, dass die vierte Wand durchbrochen wird, so ist damit gemeint, dass eine/r der Protagonist:innen die Zuschauer:innen direkt adressiert, also durch einen direkten Blick in die Kamera anblickt und sie ggf. auch anspricht.

Ursprünglich kommt dieser Begriff aus dem Theater. Dort ist der szenische Raum an drei Seiten durch die Aufbauten des Bühnenbilds begrenzt. Die vierte Seite ist zum Saal hin offen. Von dort aus blickt das Publikum auf das Geschehen auf der Bühne. Normalerweise agieren die Schauspieler:innen so, als gäbe es eine (imaginierte) vierte Wand. Wenden Sie sich jedoch direkt ans Publikum, wird diese Wand durchbrochen und die Illusion des in sich geschlossenen Geschehens auf der Bühne wird aufgehoben.

4 Die Exposition – Macht der Bilder I: Jüdische Klischees



1. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:02:00-00:02:20 in Ruhe an.

a) Erläutere, welche Wirkung die Bilder durch die Rahmen erhalten.

b) Die beiden Bilder stammen vom Anfang und Ende der Bilderfolge. Erkläre, in welchen inhaltlichen Zusammenhang sie die von ihnen gerahmten übrigen Bilder setzen.

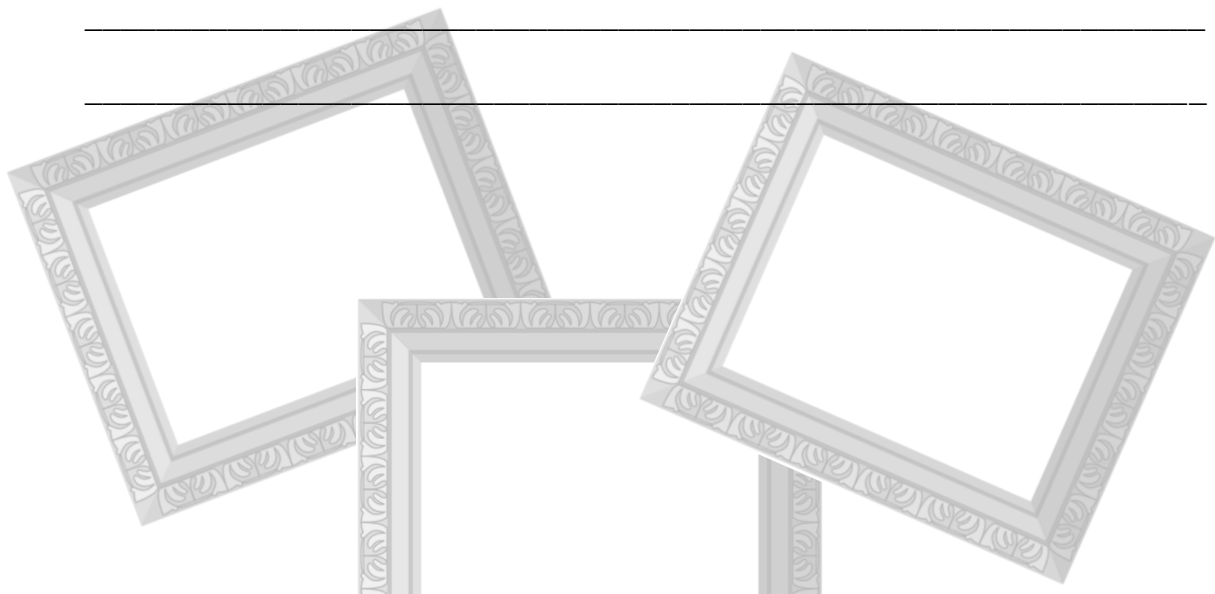




2. Die Vorstellungen, die mit dem Begriff „Jude“ verknüpft sind, können ganz unterschiedlich sein. Im Film wird dir eine Bilderfolge mit verschiedenen Vorstellungsschablonen oder Klischees präsentiert.

a) Informiert euch vorab und fasst zusammen, was man unter „Klischee“ versteht.
<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/alltag/bibliothek-was-ist-ein-klischee-100.html>

b) Erläutert ausgehend von euren Ergebnissen aus Aufgabe a), wofür die Bilderrahmen, in denen die Bilder präsentiert werden, stehen.

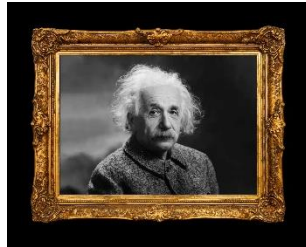


Bildübersicht

1



2



3



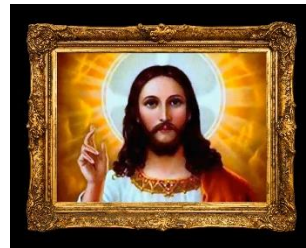
4



5



6



7



8



9



10



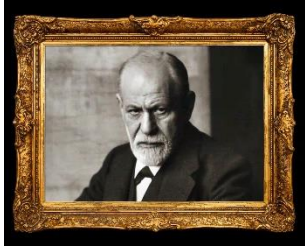
11



12



13



14



15



16





3. Schau dir die Schwarz-Weiß-Bilder vom Anfang der Bilderfolge an. Es handelt sich um historische Fotografien.



Torhaus Auschwitz-Birkenau

Ansicht von innen kurz nach der Befreiung durch die Rote Armee 1945



Anne Frank

Foto aus dem Jahr 1942



**Kinder im Vernichtungslager
Auschwitz**

Kurz nach der Befreiung durch die sowjetische Armee im Januar 1945

Ordne die Bilder anhand der Bildinformationen ein. Recherchiere ggf. ihren Hintergrund und mache dir Stichpunkte. Beantworte anschließend die Fragen.

a) Ordne die Bilder historisch ein und erkläre, was sie repräsentieren.

b) Stelle Vermutungen darüber an, warum die historischen Bilder direkt zu Beginn der Bilderfolge gezeigt werden.

c) Welchen Einfluss haben Filme und andere Medien darauf, wie Jüdinnen und Juden wahrgenommen werden und wie kommt das Bild zustande, dass sie „selten zurückschlagen“, wie Dima sagt? Erläutere anhand von Dimas Aussage auf Grundlage der von Dir in a) analysierten historischen Bilder:

Vielleicht liegt es daran. (...)

In deutschen Filmen werden Juden meist nur in Schwarz-Weiß gezeigt.

Wir schlagen selten zurück. Ha, ist doch geil, oder? Direkt

viel jüdischer, ha? Aber so ein Film ist das hier nicht.



4. Schau dir jeweils das zur Aufgabe zugehörige Filmstill in Ruhe an und bearbeite die darauf folgenden Fragestellungen. Die ersten beiden Stills (Aufgabe a) und b)) zeigen Dima kurz vor dem Schlag, das dritte (Aufgabe c)) zeigt ihn kurz danach.

a) Bearbeite die folgenden Aufgaben zum ersten Filmstill:



Wie wirkt Dima auf dem Filmstill? Beschreibe ihn mit zwei bis drei Adjektiven.

Warum wird Dima im ersten Filmstill in schwarz-weiß gezeigt?

Wie/als was sehen die Zuschauer:innen ihn aus diesem Blickwinkel?

Erläutere auf Grundlage deiner Ergebnisse aus den letzten Aufgaben.

Welche Gefühle und Gedanken löst dieses Bild bei den Zuschauer:innen aus?

Welche Rolle spielt der Blickwinkel dabei?

Fülle die Sprech- und Gedankenblasen aus der Sicht möglicher Zuschauer:innen aus.

Was hat Dima persönlich mit dem historischen Hintergrund zu tun, der den Blick auf ihn in diesem Filmstill prägt? Erläutere knapp schriftlich.

b) Bearbeite die folgenden Aufgaben zum zweiten Filmstill:



Wie wirkt Dima auf dem Filmstill? Beschreibe ihn mit zwei bis drei Adjektiven.

An wen richtet sich sein Blick und warum? Erläutere im Zusammenhang.

Warum wird er nicht mehr in schwarz-weiß gezeigt? Begründe kurz.

Was könnte Dima in diesem Moment den Zuschauer:innen und ihrem bisherigen Blick auf ihn entgegenhalten? Fülle die Sprechblase aus.

c) Bearbeite die folgenden Aufgaben zum dritten Filmstill:



Wie wirkt Dima? Beschreibe ihn mit zwei bis drei Adjektiven.

Was könnte ihm angesichts seiner Tat durch den Kopf gehen?

Fülle die Gedankenblase aus.

d) Ordne die folgende Aussage Dimas mithilfe des Infokastens ein und erlautere ihre Funktion im Szenenzusammenhang knapp schriftlich im Heft.

„Aber so ein Film ist das hier nicht.“

Info

Reflexives Kino

Wenn es in einem Film ums Filmemachen selbst geht, also darum, wie ein Film produziert wird, spricht man von reflexivem Kino oder Selbstreflexivität im Film. Häufig ist die Selbstreflexion nur ein Nebenaspekt eines ansonsten andere Themen behandelnden Films. Es gibt aber auch Filme, die sich hauptsächlich um die Produktion eines Films drehen, wie z.B. das bekannte Filmmusical „Singing in the Rain“ aus dem Jahr 1952.



5. a) Was glaubt ihr, wie entwickelt sich die Handlung nach Dimas Schlag – ist dies eine gute Abwehr-/Verteidigungsstrategie?
Formuliert unterschiedliche Konsequenzen, die sich aus dem Schlag ergeben könnten.

- b) Was lassen der Filmtitel und das Bild für eine Handlung erwarten?
Untersucht die Bildwirkung (Motiv, Farbe, Schrift) und die Bedeutung des Filmtitels. Recherchiert ggf. im Netz, was „Masel Tov“ übersetzt heißt und was ein Molotow-Cocktail ist. Haltet eure Analyse stichpunktartig im Heft fest. Leitet eure Erwartungen anschließend aus euren Analyseergebnissen ab.



6. Der gewaltsame Übertritt Dimas hat über die konkrete Handlungsebene und die Konsequenzen, die er für Tobi und Dima nach sich zieht hinaus weitere Funktionen im Bedeutungszusammenhang des Films.



a) Erläutere ausgehend vom Filmausschnitt, aus wessen Perspektive der Schlag gezeigt wird und welche Gefühle er dadurch bei dir als Zuschauer auslöst.



b) Erläutere, welche Botschaft der Schlag Dimas in Bezug auf die Fremdzuschreibungen durch Tobi und auch die Zuschauer:innen jeweils hat.



c) Warum eignet sich die Darstellung von Gewalt an dieser Stelle als Stilmittel besonders gut, um die Botschaft zu transportieren und hätte es alternative Darstellungsmöglichkeiten gegeben?
Tauscht euch aus und begründet im Szenenzusammenhang.



d) Inwieweit hat der Schlag eine reinigende Funktion für die Zuschauer:innen und in Bezug auf welche Gefühle?

Berücksichtigt, was der Schlag bei euch ausgelöst hat und zieht zur Analyse folgende Quelle hinzu: <https://wortwuchs.net/katharsis>



e) Anders als in anderen filmischen Erzählungen steht die befreiende oder reinigende Handlung nicht am Ende, sondern am Anfang und zieht eine Geschichte erst nach sich, sodass die Zuschauer:innen keineswegs mit einem Gefühl der Befreiung entlassen werden, sondern mit Folgen konfrontiert sind.

Welche Haltung gegenüber der restlichen filmischen Erzählung bereitet dieser Einstieg für die Zuschauer:innen vor? Erläutert ausgehend von der Szene.

5 Die Exposition – Macht der Bilder II: Filmgestaltung

1. Schau dir als Analysegrundlage den passenden Filmausschnitt (Timecode: 00:02:12-00:03:02) erneut an.



a) Beschreibe, welche Wirkung jeweils durch die Farben in den beiden Filmstills erzielt wird und erläutere welche Funktion der Einsatz der Farbe im Szenenzusammenhang hat.

Rufe dir unterstützend die App „TopShot“ auf und erkunde die Rubrik „Stil“. Mache dir Stichpunkte unter den Stills. Verfasse im Anschluss eine knappe schriftliche Analyse der Farbgestaltung im Heft.







- b) Erläutere, welche Funktion die Kameraführung und der Kamerafokus im Szenenzusammenhang haben.

Informiere dich im Infokasten genauer über diese filmischen Gestaltungsmittel. Erläutere anschließend schriftlich im Heft, wie sie in MASEL TOV COCKTAIL zur Inszenierung der von Dima beschriebenen typischen Darstellung von Jüdinnen und Juden im Film beitragen.

Info

Techniken der Kameraführung & Kamerafokus

Statische Kamera Die Kamera ist auf dem Stativ befestigt und bleibt unbewegt.

Schwenk Die Kamera bleibt an einem Standort, bewegt sich aber horizontal, vertikal oder diagonal auf einer gedachten Linie.

Reißschwenk Eine besondere Variante des Schwenks, bei der keine Wahrnehmung der überschwenkten Objekte möglich ist, weil die Bewegung so schnell und ruckartig erfolgt, dass alles verschwommen ist. Häufig verwendet man ihn als Übergang zwischen zwei Szenen.

Handkamera Eine Form der bewegten Kamera, die auf der Schulter getragen wird und hektische Bewegungen und Verwacklungen erzeugt.

Kamerafokus Im Film kann ein bestimmter Bereich des Bildes scharf und alles Weitere unscharf abgebildet werden. Der Bereich, auf den der Kamerafokus gesetzt ist und in dem alles scharf zu sehen ist, kann dabei gezielt festgelegt werden. Wird innerhalb einer Einstellung der Fokus verändert, spricht man von einer Fokus- oder Schärfenverlagerung.



c) Neben der Kameraführung und dem Kamerafokus gibt es noch eine weitere besondere Technik, die in dieser Szene eingesetzt wird, sogenannte Jump Cuts. Welche Wirkung erzeugen die Jump Cuts und welche Funktion erfüllen sie somit für die Inszenierung des Darstellungsmusters jüdischer Menschen im Film?

Informiere dich im Infokasten über diese spezielle Technik der Filmmontage. Erläutere im Anschluss schriftlich die Wirkung und Funktion der Jump Cuts im Szenenzusammenhang.

Info !

Jump Cut

Jump Cuts sind Bildsprünge. Sie entstehen dadurch, dass aus einer Einstellung, die eine kontinuierlich ablaufende Bewegung zeigt, im Nachhinein Teile herausgeschnitten werden. Das sorgt für Irritation bei den Zuschauer:innen, erzeugt aber auch eine gesteigerte Aufmerksamkeit und erhöht das Tempo. Mit Jump Cuts dargestellte Protagonist:innen können je nach Szenenzusammenhang z.B. besonders dynamisch, energiegeladen, hektisch, gelangweilt, verwirrt oder verängstigt wirken.



- b) Zusätzlich wird die Szene mit einem besonderen Musikstück untermalt. Das Lied heißt „Oyfn Pripetshik“. Es wird auf jiddisch gesungen und handelt von einem Rabbiner, der Kindern das hebräische Alphabet beibringt und ihnen erklärt, dass das Lesen religiöser Texte Menschen in Not und Verfolgung Trost spenden kann.

Genau dieses Musikstück wird auch in dem bekannten Film Schindlers Liste von 1993 genutzt, der den Holocaust thematisiert. Schau dir zunächst den passenden Filmausschnitt an: <https://www.youtube.com/watch?v=j1VL-y9JHul>
Beschreibe knapp, was zu sehen ist und wie diese Szene auf dich wirkt.





- c) Warum nutzen die Regisseure von MASEL TOV COCKTAIL wohl dieses Musikstück und welche Relevanz messen sie dem Film Schindlers Liste im Hinblick auf die Darstellung von Jüdinnen und Juden im Film bei? Erörtere auf Grundlage deiner Vorarbeiten.



3. Woran ist zu erkennen, dass in MASEL TOV COCKTAIL im weiteren Verlauf des Films jüdische Protagonist:innen ganz anders dargestellt werden als durch das von Dima vorgestellte Muster? Bearbeite die folgenden Aufgaben und beantworte die Frage anschließend schriftlich.

Schau dir die beiden Filmstills von Dima im Zusammenspiel mit den Aussagen, die er im jeweiligen Moment trifft an.

- a) Benenne in der Tabelle, welche Kameraperspektive jeweils verwendet wird. Nimm TopShot zur Hilfe.
- b) Beschreibe stichpunktartig in der Tabelle, wie Dima im jeweiligen Filmstill wirkt und wie seine Aussage durch die Kameraperspektive unterstützt wird.

Filmstill 1	Filmstill 2
	
<p><i>In deutschen Filmen werden Juden meist nur in Schwarz-Weiß gezeigt. Wir schlagen selten zurück.</i></p>	<p><i>Ha, ist doch geil, oder? Direkt viel jüdischer, ha? Aber so ein Film ist das hier nicht.</i></p>
<p>Kameraperspektive:</p>	<p>Kameraperspektive:</p>
<p>Wirkung:</p>	<p>Wirkung:</p>

c) Untersuche, welche weiteren Mittel der Bildinszenierung das kritisierte Darstellungsmuster von Jüdinnen und Juden im Film durchbrechen. Achte besonders auf das Kostüm und das Ende der Szene auf der Treppe und weitere auffällige Darstellungsaspekte.

d) Achte abschließend noch einmal auf die Tonebene und beschreibe knapp, wodurch der Bruch mit den stereotypen Darstellungsmustern auch hier vollzogen wird.

6 Dima & seine Eltern – Mise en Scène



1. Schau dir die Filmsequenz mit dem Timecode 00:03:22-00:05:03 in Ruhe an.

a) Dima wendet sich zu Beginn der Sequenz an den Zuschauer:

„Was hätten Sie denn gemacht? Ich bin kein aggressiver Typ, aber wenn so ein Vollidiot ankommt und meine Freundin beleidigt...“

Nimm Stellung dazu, ob du Dimas nachträgliche Darstellung und seine Rechtfertigung nachvollziehbar findest.

b) Notiere in vier bis fünf Sätzen eine Antwort auf Dimas Darstellung.

● ○ ○

2. Schau dir das Filmstill in Ruhe an.



a) Beschreibe, wie das Bild auf dich wirkt und begründe deine Wahrnehmung.

b) Erläutere anhand des Filmstills, was auf dem bedruckten Handtuch zu sehen ist und in welchem Kontrast es zur Umgebung steht.

3. Nachdem Dima Tobi geschlagen hat, wird er von der Schule suspendiert und ist zu Hause. Schau dir die Szene mit dem Timecode 00:05:04-00:07:15 in Ruhe an.



a) Betrachte das Filmstill aus der Szene.



Beschreibe jeweils mit zwei bis drei Adjektiven wie Dimas Mutter, Dimas Vater und Dima wirken und begründe deine Wahrnehmung.

Dimas Mutter wirkt _____,

weil _____.

Dimas Vater wirkt _____,

weil _____.

Dima wirkt _____,

weil _____.



b) Was erfährst du in der Szene über Dimas Eltern? Notiere dir Stichpunkte in der Tabelle.

Dimas Mutter	Dimas Vater



c) Begründe ausgehend von der Szene, ob die Migrationsgeschichte der Eltern als glücklich zu bezeichnen ist. Nutze auch deine Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.



4. Schäume dir das Filmstill in Ruhe an.



a) Beschreibe mit zwei bis drei Adjektiven, wie die Wohnumgebung der Familie auf dich wirkt und begründe deine Wahrnehmung knapp.

- _____, weil _____
_____.
- _____, weil _____
_____.
- _____, weil _____
_____.

b) Erläutere, wie diese Wirkung mit filmsprachlichen Mitteln erzeugt wird. Untersucht das Filmstill in Partnerarbeit genauer und orientiert euch dabei an den Fragestellungen auf der nächsten Seite. Beantwortet die Fragen stichpunktartig in der nachfolgenden Tabelle.

Welche **Einstellungsgröße** und **Kameraperspektive** werden eingesetzt und welche Wirkung wird dadurch erzielt? Nehmt TopShot zur Hilfe.

Welche **Farben** werden eingesetzt und wie wirken sie im Zusammenspiel?

Welche **Lichtverhältnisse** herrschen und welche Wirkung wird dadurch erzeugt? (z.B. eher dunkel oder hell, warm oder kalt, Tageslicht oder künstliches Licht)

Gibt es auffällige **Linien** im Bild und wie lassen sie den Raum wirken?

(z.B. senkrecht, waagrecht, schräg, parallel, kreuzend...)

Markiert Linien unten im Bild, bevor ihr die Frage beantwortet.

Gibt es auffällige **Gegenstände** in der Wohnung und welche Wirkung geht von ihnen aus?

Markiert unten im Bild, bevor ihr die Frage beantwortet.



	Beschreibung	Wirkung
Einstellungsgröße		
Kameraperspektive		
Farben		
Licht		
Requisite		
Linienführung		

7 Dima & seine Eltern – Montage



1. Dimas Eltern haben vom Schuldirektor erfahren, dass Dima Tobi geschlagen hat, und wollen jetzt, dass ihr Sohn sich bei seinem Mitschüler entschuldigt.

a) Beschreibe, wie Dima darauf reagiert und mit welchem Druckmittel seine Eltern ihn dazu zwingen, zu handeln.

b) Erläutere im Zusammenhang, welche Gefühle und Gedanken die Szene bei dir auslöst und warum.

c) Dima stellt sich vor, was ihm entgeht, wenn er nicht macht, was seine Eltern von ihm erwarten. In diesem Moment werden Bilder von Ereignissen gezeigt, die in der Zukunft liegen – eine Vorausblende (flash-forward) auf mögliche künftige Erlebnisse Dimas.

Was für Bilder sind es und wodurch wird klar, dass sich diese Bilder in Dimas Gedanken abspielen? Beschreibe in Stichpunkten.

d) Warum gibt Dima dem Druck nach und hältst du es für richtig?

e) Wie hätte das Gespräch zwischen Dima und seinen Eltern idealer Weise aussehen können und was wäre ein angemessener Umgang mit der Situation? Besprecht euch zu zweit und macht euch Stichpunkte. Entwerft anschließend einzeln schriftlich im Heft einen alternativen Szenenausgang.



2. a) Während des Gesprächs verändert sich mehrfach innerhalb einer Einstellung der Kamerafokus. Nutze die beiden Filmstills als Ausgangspunkt und erkläre, welche Funktion die Fokuswechsel für die Inszenierung der Unterhaltung haben.



- b) Beschreibe, welche Sprachen in der Szene von wem genutzt werden und erörtere anhand eines Beispiels, welche Rolle das für die Inszenierung des Konflikts spielt.



- 4. Schauge dir nun noch dieses Filmstill vom Ende des Gesprächs an. Wie wird film-sprachlich verdeutlicht, dass Dima nachgeben und sich auf den Weg machen wird, um sich bei Tobi zu entschuldigen?

Erläutere anhand des Filmstills. Nimm „TopShot“ zur Hilfe.
Achte besonders auf die Einstellungsgröße und Kameraperspektive sowie die Po-sitionierung der Personen zueinander, ihre Körpersprache, Mimik und Gestik.



8 Dimas Umfeld – Erwartungen & Zuschreibungen

Dima ist als Jude mit unterschiedlichen Erwartungen und Zuschreibungen konfrontiert, die ihm immer eine bestimmte Rolle zuweisen. Mit ihm persönlich haben diese Zuschreibungen viel weniger zu tun, als sein jeweiliges Gegenüber annimmt. Dennoch ist er gezwungen ihnen zu begegnen.

1. In den folgenden Aufgaben beschäftigt ihr euch eingehender mit Zuschreibungen, die Dima durch den Direktor, Tobi und Frau Jachthuber treffen. Ihr setzt euch vertiefend mit der jeweiligen Darstellung auseinander und erarbeitet im Anschluss Handlungsmöglichkeiten.

Arbeitet zu zweit. Wählt das Arbeitsblatt entsprechend eurer Niveaustufe aus:

Variante **A** ● ● ● – Der Schuldirektor

Variante **B** ● ○ ○ – Marcel

Variante **C** ● ● ○ – Frau Jachthuber

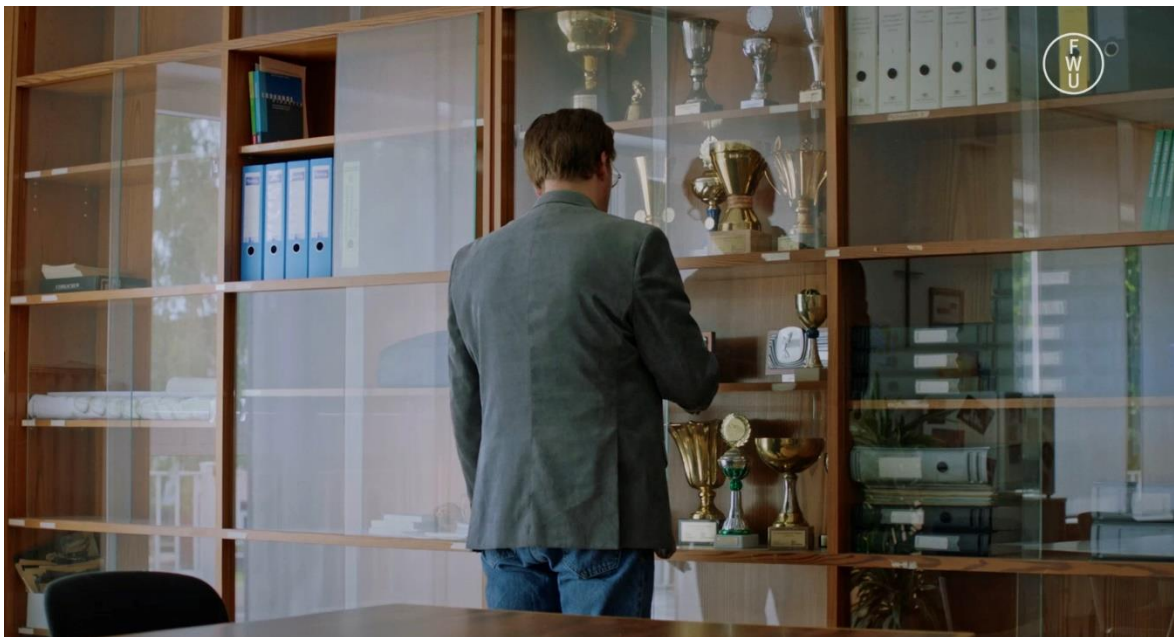
2. Präsentiert eure Ergebnisse anschließend im Plenum.

- a) Besprecht die unterschiedlichen Zuschreibungen und welche Motivation bei den zuschreibenden Personen mit ihnen verknüpft ist: Warum haben sie mehr mit ihnen selbst als mit Dima zu tun?
- b) Diskutiert Dimas Reaktionen und die präsentierten alternativen Handlungsmöglichkeiten.
- c) Marcel und Frau Jachthuber sind in ihrem Handeln nicht böswillig, dennoch schaden sie Dima mit ihrem Verhalten. Welche Themen beschäftigen die beiden und auf welche Weise könnten sie diese besser bearbeiten?

8 A Der Schuldirektor



1. Dima ist gemeinsam mit Tobi zu einem Gespräch beim Direktor geladen. Der Direktor wird für den Zuschauer durch das folgende Bild eingeführt. Betrachtet das Filmstill und bearbeitet im Anschluss die Aufgaben.



- a) Beschreibe, wie der Direktor in seinem Büro auf dich wirkt und warum. Berücksichtige dabei auch Kleidung, Körperhaltung und Positionierung der Figur.

Tausche dich nun mit einem Arbeitspartner zu deinen Ergebnissen aus Aufgabe a) aus. Bearbeitet anschließend die Aufgaben b) – d) in Partnerarbeit.

b) Untersucht, was der Raum und die eingesetzten Requisiten über die Figur und ihre Funktion als Schulleiter erzählen. Haltet eure Ergebnisse in Stichpunkten fest.

c) Untersucht, welche Einstellungsgröße und Kameraperspektive herangezogen werden und welche Funktion sie im Hinblick auf die Figureninszenierung haben. Nehmt TopShot zur Hilfe.

Filmsprachliche Mittel	Funktion
Einstellungsgröße	
Kameraperspektive	

d) Begründet, was für einen Umgang mit der Konfliktsituation zwischen Dima und Tobi ihr aufgrund der Bildinszenierung vom Direktor erwartet. Diskutiert zu zweit und haltet eure Ergebnisse anschließend einzeln schriftlich fest.

2. Schaut euch den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:07:54-00:09:19 an. Erläutert, wie sich der Direktor Dima gegenüber verhält, inwieweit dieses Verhalten euren Erwartungen (Aufgabe 1) entspricht und wie ihr es einordnet.

3. Lest euch den abgedruckten Monolog des Direktors und den Hinweis dazu durch und bearbeitet im Anschluss die Aufgaben in Partnerarbeit.

Viele Jahre nach dem Krieg kehrt Herr Rosenblatt in sein Heimatdorf zurück - und was sieht er da? Den Baum, den Apfelbaum, den er selbst einst gepflanzt hatte. Der steht noch da in seiner ganzen Pracht. All die Jahre hat sich die Dorfgemeinschaft um das Leben des Baumes gekümmert. Gewässert. Gepflegt. All das.

Und was macht jetzt der vertriebene Rosenblatt, der alles verloren hat? Na? Der schreit nicht rum. Der schlägt auch nicht um sich. Der setzt sich vor den Baum und weint. Der weint vor Dankbarkeit. Er kann in sich gehen, kann nachdenken. Ja? Mein Lieber Dimitri. So - und jetzt gebt euch die Hand. Dimitri, gib ihm die Hand.

Hinweis:

Der Direktor erzählt die Geschichte von Herrn Rosenblatt (jüdischer Name), der nach der Vertreibung durch die Nazis in sein Heimatdorf zurückkehrt, aus einem bestimmten Grund. Er verwendet hier eine Analogie, d.h. er sieht Entsprechungen zwischen den Figuren dieser Geschichte und der Situation von Dima und Tobi.

- a) Untersucht in Partnerarbeit, welche Ähnlichkeiten der Direktor sieht und wofür einzelne Elemente der Geschichte übertragen auf Dima und Tobi in der Auslegung des Direktors stehen. Schaut dazu ein zweites Mal den Filmausschnitt (00:07:54 – 00:09:19) und achtet besonders auf seine Mimik und Gestik.

Herr Rosenblatt: _____

Dorfgemeinschaft: _____

Apfelbaum: _____

4. a) Erläutert, inwieweit das Bild sinnbildlich für die Position steht, die der Direktor Dima gegenüber einnimmt. Berücksichtigt dabei auch filmsprachliche Auffälligkeiten (z.B. Kameraperspektive, Positionierung von Figuren und Objekten, Requisiten) und zieht anhand des Bildes ein schriftliches Fazit aus den vorangegangenen Aufgaben zum Verhalten des Direktors.



- b) Lest euch den Infokasten auf der nächsten Seite durch und ordnet das Verhalten des Direktors mit Hilfe der Information knapp ein: In welcher Hinsicht ist das Handeln des Direktors antisemitisch?

- c) Dima reagiert wütend und beinahe sprachlos auf das Verhalten des Direktors. Entwerft gemeinsam eine Antwort, in der Dima sich zur Wehr setzt und dem Direktor sein Fehlverhalten vor Augen führt.



- d) Welche Möglichkeiten haben Schüler:innen, die sich in einer Situation wie Dima befinden – egal ob sie aufgrund ihrer Religion, ihrer Herkunft, ihres Geschlechtes, ihrer Sexualität oder Identität diskriminiert werden? Was hat man konkret für Handlungsmöglichkeiten, wenn sich ein Lehrer oder der/die Direktor/in so verhält und wo findet man Hilfe?

Nutzt zur Recherche das Kapitel „Wenn Lehrkräfte Schüler:innen diskriminieren“ im Leitfaden der ADAS (https://adas-berlin.de/wp-content/uploads/2019/01/ADAS_Schutz-vor-Diskriminierung-Schulen.pdf) und diskutiert im Plenum.

Info !

Antisemitismus an Schulen

Jüngste Forschungsergebnisse von z.B. Julia Bernstein verdeutlichen, dass Antisemitismus an Schulen immer noch ein vielfältiges Problem darstellt. Durch 251 Interviews mit jüdischen und nicht-jüdischen Menschen (Schüler:innen, Lehrer:innen, Student:innen und Expert:innen) kam sie zu u.a. folgenden Ergebnis: Antisemitismus erscheint jüdischen Schüler:innen als „Normalzustand“ und wird auch durch Lehrkräfte gefördert, wenn auch etwas indirekter. Insbesondere die Zuschreibung von Repräsentationsrollen erscheint als Problem. Auch das Alleinlassen von jüdischen Schüler:innen gegenüber Ausgrenzung und das Verharmlosen von Antisemitismus spielen eine übergeordnete Rolle.

8 B Marcel



1. An der Ampel trifft Dima zufällig auf Marcel, einen Schüler aus der Parallelklasse. Marcel wird für den Zuschauer durch folgende Szene eingeführt. Betrachtet das Filmstill und bearbeitet im Anschluss die Aufgaben.



- a) Beschreibe, wie Marcel im Verhältnis zu Dima auf dich wirkt. Berücksichtige dabei auch Kleidung, Körperhaltung und Gesichtsausdruck beider Figuren.

Tausche dich nun mit einem Arbeitspartner zu deinen Ergebnissen aus Aufgabe a) aus. Bearbeitet anschließend die Aufgaben b) – d) in Partnerarbeit.

b) Untersucht, was die Bildgestaltung und die Positionierung der Figuren über Marcells Haltung Dima gegenüber verrät.

c) Untersucht, welche Einstellungsgröße und Kameraperspektive herangezogen werden und welche Funktion sie im Hinblick auf die Figureninszenierung haben. Nehmt TopShot zur Hilfe.

Filmsprachliche Mittel	Funktion
Einstellungsgröße	
Kameraperspektive	

d) Begründet anhand der Inszenierung, was Marcel wohl für ein Anliegen hat und wie die Szene weitergehen könnte.

2. Schaut euch den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:10:35-00:12:32 an. Erläutert, wie sich Marcel Dima gegenüber verhält, inwieweit dieses Verhalten euren Erwartungen (Aufgabe 1) entspricht und wie ihr es einordnet.

3. Schaut euch einen Teil des Filmausschnitts (Timecode: 00:11:03-00:11:34) erneut an.

a) Welche Auffälligkeiten gibt es auf der Bild- und Ton-Ebene?

Bild: _____

Ton: _____

b) Erläutert, welche Funktion die Auffälligkeiten auf der Bild- und Ton-Ebene für die Darstellung von Marcells Sichtweise auf Dima haben.

Berücksichtigt bei eurer Antwort Marcells Aussage:

Bist Du wirklich Jude? War ja echt heftig damals im Krieg. Mit den Juden. Also, in meiner Familie gab's keine Nazis...

- c) Entwerft anhand der Filmstills gemeinsam jeweils einen passenden Inhalt für die Gedankenblase, der das Verhältnis der beiden Figuren in der Situation auf den Punkt bringt.



- 4. Dima reagiert genervt und versucht sich der Situation zu entziehen. Im Umgang mit Marcel geht er dann aber den einfachen Weg.

- a) Warum ist Dima genervt, was erwartet Marcel von Dima und inwieweit entspricht Dima mit seiner abschließenden Reaktion Marceles Erwartungen?

- b) Was hätte Dima Marcel antworten können, um ihm seine eigentliche Sichtweise zu spiegeln? Entwerft gemeinsam einen alternativen Szenenverlauf. Haltet eure Ideen schriftlich im Heft fest.

8 C Frau Jachthuber



1. Schau dir an, wie Frau Jachthuber, Dima Lehrerin, für den Zuschauer in der folgenden Szene eingeführt wird (Timecode: 00:17:24-00:18:08).

Wichtig! Bitte die Filmsichtung noch nicht fortsetzen.

- a) Fasse anhand der beiden Filmstills zusammen, was in der Szene passiert.





- b) Erläutere, womit sich Dima inhaltlich anhand der Tempotaschentücher auseinandersetzt.

c) Arbeite mit einem Partner. Beantwortet gemeinsam die folgenden Fragen:

- Wie wirkt Frau Jachthuber in dem kurzen Filmausschnitt auf euch und warum?
- Was erwartet ihr für einen Szenenverlauf ausgehend von euren Beobachtungen und dem Umstand, dass Frau Jachthuber ausgerechnet die Tempotäschentücher an den Kopf geworfen bekommt – in welche Richtung wird das Gespräch mit Dima wohl führen?

2. Schaut euch den Filmausschnitt nun ganz an (Timecode 00:17:24-00:21:49). Erläutert, wie sich Frau Jachthuber Dima gegenüber verhält, inwieweit dieses Verhalten euren Erwartungen (Aufgabe 1) entspricht und wie ihr es einordnet.

3. Untersucht in Partnerarbeit, inwieweit die Bilder in der Tabelle Frau Jachthubers Perspektive auf Dima veranschaulichen.
- a) Beschreibt mit zwei bis drei Adjektiven, wie die Bilder jeweils auf euch wirken.
 - b) Bestimmt jeweils Einstellungsgröße und Kameraperspektive und benennt, welche Besonderheit das Bild jeweils aufweist.
 - c) Erläutert jeweils knapp, welche Funktion das Bild im Szenenzusammenhang zur Veranschaulichung von Frau Jachthubers Perspektive auf Dima hat. Berücksichtigt dabei eure Ergebnisse aus Aufgabe a) und b).

Filmstill	Beschreibung
	<p>Einstellungsgröße:</p> <p>Kameraperspektive:</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Funktion:</p>
	<p>Einstellungsgröße:</p> <p>Kameraperspektive:</p> <p>Besonderheit:</p> <p>Funktion:</p>

4. Lest euch Dimas abgedruckten Monolog durch und bearbeitet die Aufgaben.

Das erste, woran Frau Jachthuber denkt, wenn sie das Wort Jude hört, ist, dass ihre Vorfahren meine Vorfahren umgebracht haben. Aber wieso eigentlich immer nur Holocaust? Wieso halte ich nicht ein Referat über „gefülte Fisch“? Aber nein, Frau Jachthuber will nichts über „gefülte Fisch“ wissen - ich soll vor versammelter Mannschaft meine Opfergeschichte erzählen. Ja, sieht man ja, wozu das führt.

Unter uns: Was für eine Opfergeschichte eigentlich? Wir kommen aus der fucking UdSSR. Meine Familie wurde nicht aus dem KZ befreit. 500.000 Juden in der roten Armee. Aber ich glaube, mein Uropa passt nicht in Frau Jachthubers Unterrichtskonzept, oder?

a) Erläutert, welche Familiengeschichte Frau Jachthuber Dima unterstellt, woran das in der Szene deutlich wird, und welche Familiengeschichte er tatsächlich aufweist.



Recherchiert dazu die Rolle der UdSSR und der roten Armee bei der Befreiung Deutschlands von den Nazis im Internet:

<https://www.yadvashem.org/de/holocaust/about/combat-resistance/jewish-soldiers.html>

- c) Ordnet ein, inwieweit Frau Jachthubers Ansichten von Vorurteilen geprägt sind und welche Konsequenzen das für Dima hat.

5. Dima gibt sich keine große Mühe Frau Jachthubers Fehleinschätzung aufzuklären. Abschließend kommentiert er: „There is no business like Shoa-Business.“

- a) Beurteilt, welche Gründe Dima für sein Verhalten hat und inwieweit Frau Jachthuber mitverantwortlich für seine Einschätzung ist. Berücksichtigt dabei auch das folgende Filmstill:



- b) Stellt euch vor, Dima hätte Frau Jachthuber dazu bewegen können ihm zuzuhören und hätte sie über ihre Fehlannahmen und die Auswirkungen aufgeklärt. Wie wäre das Gespräch wohl verlaufen? Diskutiert in Partnerarbeit und entwerft anschließend einen alternativen Szenenverlauf. Haltet eure Ideen schriftlich im Heft fest.



6. Frau Jachthuber interessiert sich nicht für jüdische Bräuche oder jüdisches Leben. Was wisst ihr darüber?



Informiert euch auf den folgenden Seiten über unterschiedliche Aspekte, wählt einen aus und bereitet anschließend ein Kurzreferat zum ausgewählten Thema vor, das ihr im Plenum vortragt.

- Infos zu jüdischen Bräuchen und Festen vom Zentralrat der Juden Deutschland
<https://www.zentralratderjuden.de/judentum/riten-und-gebraeuche>
- Infoseite von Planet Wissen rund um jüdisches Leben
https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/juedisches_leben/index.html
- Infoseite vom WDR rund um jüdisches Leben
<https://www1.wdr.de/dossiers/religion/judentum/juedisches-leben/index.html>
- Beitrag des Magazins neuneinhalb „Wie leben Juden in Deutschland?“
<https://www.youtube.com/watch?v=bq7kFsRx-To>
- Beitrag von Checker Tobi „Der Judentum-Check“
<https://www.youtube.com/watch?v=l1bA-uUvBao>

9 Mahnmal



1. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:12:40-00:13:22 an.

a) Erläutere anhand des Filmstills, wie die Mädchen auf dich wirken und wobei sie zu sehen sind.



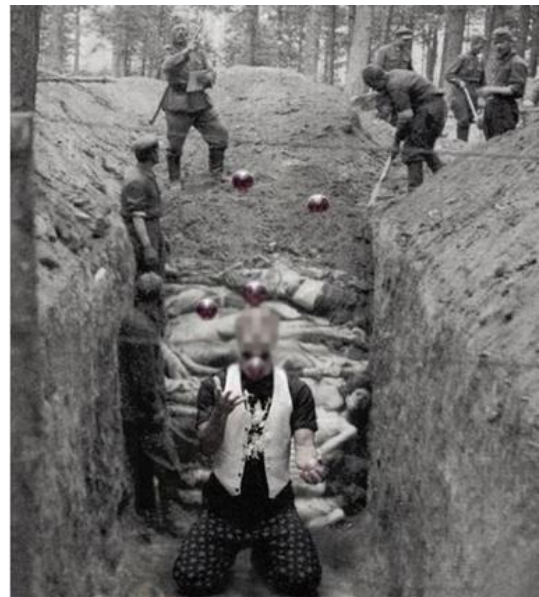
d) Erläutere anhand der Filmstills, welchen Ort die Mädchen für ihre Performance gewählt haben und welche besondere Bedeutung er hat.





c) Selfies, Performances und andere Formen der Selbstdarstellung waren schon häufiger Thema an Denk- und Mahnmalen.
Der Künstler Shahak Shapira begegnete diesem Verhalten 2017 mit einer Kunst-Aktion. Er suchte Bilder von Menschen, die sich am Holocaust-Mahnmal Berlin selbst darstellten und montierte die Menschen digital in historische Aufnahmen aus der Zeit des Holocaust.

Beschreibt, was auf den Bildern dargestellt ist und erläutert, welche Kritik an Selbstdarstellungen vor Mahnmalen durch die Bilderfolge zum Ausdruck kommt.



Quelle: <https://www.timesofisrael.com/yolocaust-satire-sparks-debate-in-germany/>



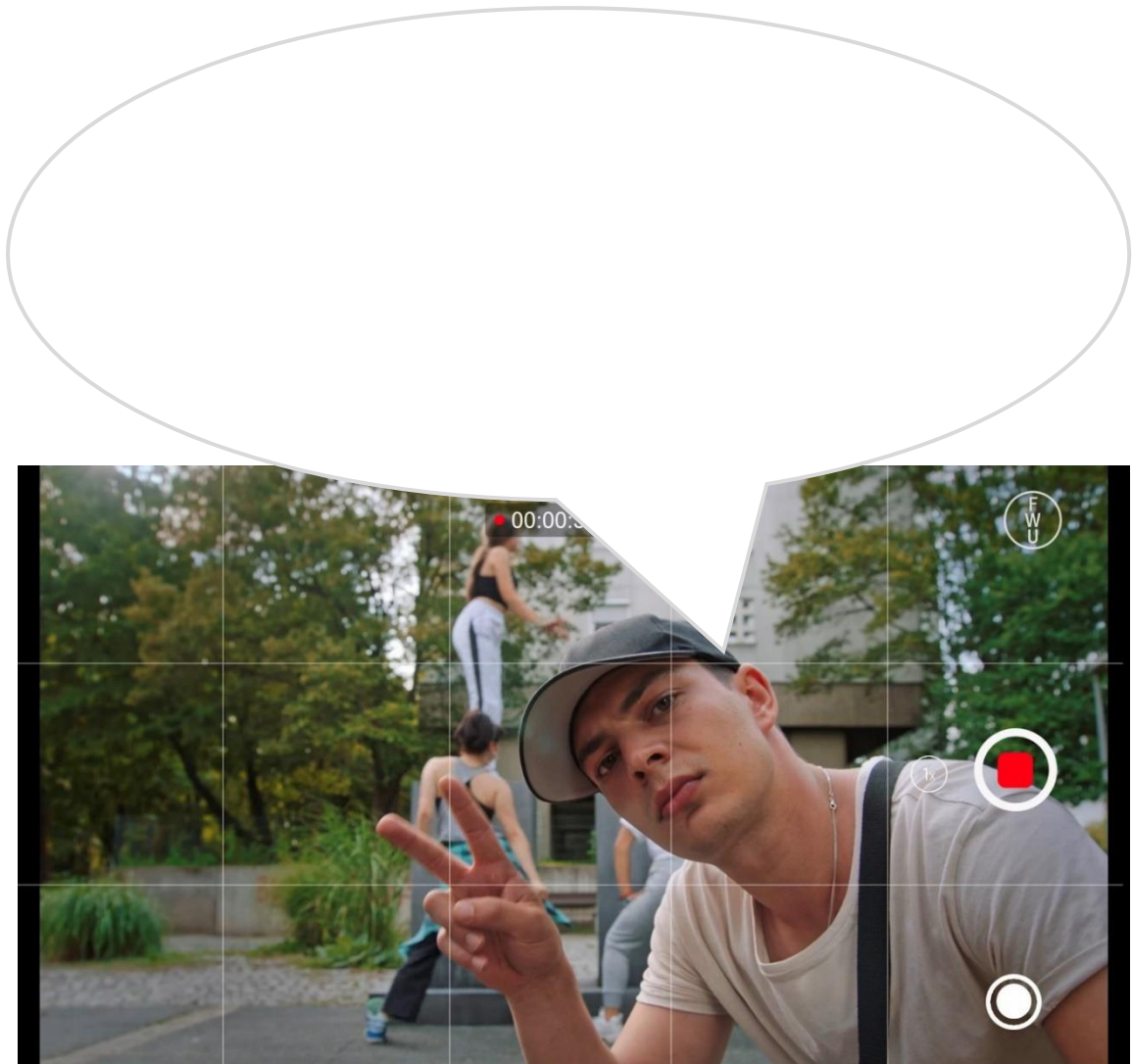
3. Schaut euch die beiden Filmstills in Ruhe an.



a) Beschreibt, wie sich das zweite Filmstill vom ersten unterscheidet und erläutert, welcher Aspekt im zweiten Filmstill hervorgehoben wird.

b) Erörtern gemeinsam, welchen Unterschied es macht, ob eine derartige Performance einfach nur so stattfindet oder gefilmt (und verbreitet) wird.

- c) Fasst kurz zusammen, wie Dima in die Situation eingreift und entwerft anschließend einen kurzen Monolog in der Sprechblase, in dem Dima die Gründe für sein Handeln auch in Bezug auf eine mögliche Verbreitung des Videos darlegt.



4. Erörtert gemeinsam, welche (vielleicht auch kreativen) Verhaltensweisen ihr für angemessen haltet, um das eigene Gedenken am Mahnmal zum Ausdruck zu bringen. Begründet eure Position.

10 Falafelkrieg



1. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:14:33-00:16:47 in Ruhe an und betrachte anschließend das Filmstill.



- a) Benenne, aus der Perspektive welcher Figur der Imbissinhaber gezeigt wird.

- b) Beschreibe, welche Stimmung in dem Filmstill erzeugt wird.

- c) Begründe, welche Wirkung der Imbiss-Inhaber auf dich hat.



2. Untersucht in Partnerarbeit, wie die beschriebene Wirkung erzeugt wird und macht euch Stichpunkte. Nehmt „TopShot“ zur Hilfe.

a) Benennt Einstellungsgröße und Kameraperspektive und beschreibt, welche Funktion sie für die Inszenierung des Imbissbesitzers haben.

b) Untersucht den Einsatz von Farbe und Licht und beschreibt, welche Stimmung durch diese filmischen Mittel erzeugt wird.

c) Untersucht, welche Requisiten im Fokus stehen und welche symbolische Bedeutung ihnen zukommt.



3. Deutet das Filmstill anhand der Fragen im Szenenzusammenhang. Besprecht die Fragen dazu gemeinsam und beantwortet sie anschließend einzeln schriftlich.



- a) Welche Zuschreibungen trifft Vlad in Bezug auf den Imbiss-Besitzer und anhand welcher Bildaspekte werden sie deutlich?
Erläutere schriftlich und beziehe deine Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben mit ein.

b) Warum möchte Vlad nicht in dem Imbiss essen und wie sieht er den Imbiss-Inhaber stellvertretend für „die Araber“? Schau dir die Sequenz ein weiteres Mal an und erlaüttere im Szenenzusammenhang.

c) Hat Vlad direkte Belege für seine Annahmen, wie kommt er zu dieser Weltsicht und was hat er persönlich mit dem angesprochenen Konflikt zu tun? Erläutere im Szenenzusammenhang.



4. Besprecht die Fragen in Partnerarbeit und antwortet anschließend einzeln schriftlich.

a) Welche Haltung nimmt Dima in diesem Zusammenhang ein und woran wird das deutlich? Erläutere im Szenenzusammenhang.

b) Was könnte Dima Vlad argumentativ entgegenhalten? Entwerfe stellvertretend für Dima eine Antwort.

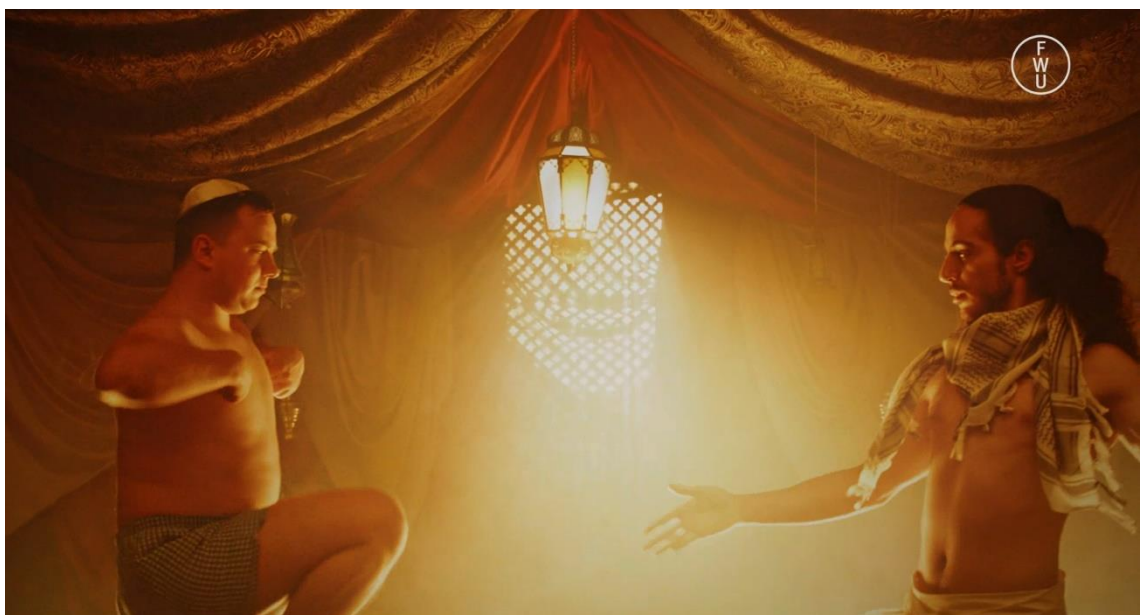
11 Bruderkuss



1. Als Vlad Dima erklärt, er unterstütze mit seinem Mittagessen arabische Terrororganisationen und finanziere Angriffe auf Israel, hat Dima einen Tagtraum.

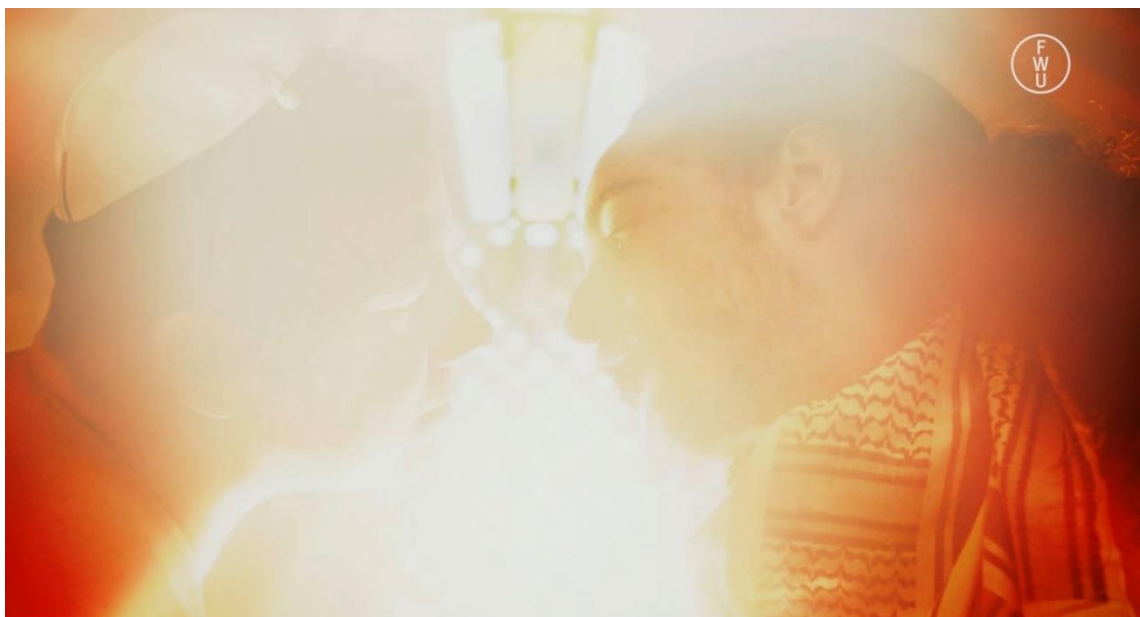
- a) Wie wird deutlich, dass die nachfolgenden Filmbilder Dimas Fantasie entspringen und die Ereignisse nicht tatsächlich in der Filmhandlung stattfinden?
Beschreibe knapp, welche filmischen Mittel genutzt werden, um dies für die Zuschauer:innen verständlich zu machen. Berücksichtige dabei sowohl die Bild- als auch die Tönebene.

- b) Schaue dir das Filmstill aus dieser Szene in Ruhe an.



Welche Stimmung wird durch Farben und Licht vermittelt? Woran erinnert die Szenerie durch diese Gestaltung und auch durch die Requisiten? Erläutere im Szenenzusammenhang.

- c) Die Traumszene endet mit dieser Einstellung. Schau dir das Filmstill in Ruhe an.



Deute das Motiv auf Grundlage deiner bisherigen Ergebnisse und erörtere auch, warum der Kuss nur angedeutet, nicht aber gezeigt wird.



2. a) Informiere dich im MDR-Artikel „Wie die DDR die Welt küsste: Der sozialistische Bruderkuß“ über die Tradition des Bruderkusses: <https://www.mdr.de/zeitreise/bruderkuesse-sozialistische-staatschefs-100.html>. Fasse die wichtigsten Informationen knapp zusammen.

- b) Eine sehr bekannte Darstellung eines Bruderkusses ist das Graffito von Dimitriy Vrubel mit dem Titel „Mein Gott, hilf mir, diese tödliche Liebe zu überleben“ an der East Side Gallery in Berlin.



Die Szene in MASEL TOV COCKTAIL nimmt durch die Art der Inszenierung starken Bezug auf das bekannte Bruderkussmotiv.

Welche Aussage treffen die Regisseure durch diese Referenz im Hinblick auf den Nahost-Konflikt? Erkläre, für wen Vlad und der Imbiss-Inhaber stellvertretend stehen und inwiefern sie als „Brüder“ bezeichnet werden könnten.

12 Deutscher Nationalismus

● ○ ○

1. Schaue dir das Filmstill an.



a) Stelle Vermutungen darüber an, zu welchem Anlass die Fahne am Auto angebracht worden sein könnte.

b) Erläutere, aus welchen anderen Zusammenhängen dir das öffentliche Zeigen der deutschen Nationalflagge bekannt ist.

c) Begründe: Wie stehst du selbst zum Zeigen der Nationalflagge? Welche Gefühle löst es in unterschiedlichen Situationen bei dir aus?



2. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:22:17-00:25:53 in Ruhe an. Bearbeite die Aufgaben anschließend in Partnerarbeit.

a) Die Szene wird mit einem Kommentar Dimas eingeführt:

Und die Deutschen... die Deutschen sind stolz darauf, wieder stolz sein zu dürfen. Ja, ging halt die ganze Zeit nicht, wegen... Sie wissen schon!

Erläutert knapp, worauf Dima in dem Kommentar anspielt und wie er sich auch durch seine Handlung direkt im Anschluss des Kommentars zum Zeigen der Nationalflagge positioniert.

b) Schaut euch die Bilderfolge an und bearbeitet anschließend die nachfolgenden Aufgaben.

1



2



3



4



Ordnet die ersten beiden Bilder zeitlich ein und beschreibt einzeln detailliert, was auf ihnen zu sehen ist.

Beschreibt jeweils wie Dima auf den Bildern 3 und 4 wirkt, welche Körperhaltung, Mimik und Gestik er hat, was er bei sich trägt und woran die eingenommenen Posen euch erinnern.

Vergleicht jeweils die Bilder 1 und 3 sowie 2 und 4 miteinander. Welche Ähnlichkeiten gibt es? Achtet besonders auf gezeigte Flaggen, Körperhaltungen, Gesten und ihre Bedeutung.

- c) Beschreibt knapp, was in dem eingespielten Video aus dem Jahr 1973, knapp 30 Jahre nach dem Ende der NS-Zeit, in dem der Komiker Johnny Buchardt bei einer Köllner Karnevalssitzung zu sehen ist, passiert.



Erläutert anschließend, was es gesellschaftlich zeigt und in welchem Zusammenhang es zum Rest der Filmsequenz und Dimas kritischer Haltung gegenüber dem Nationalstolz steht.



- 3. Als gegenwärtiges Beispiel, das mit Dimas Unbehagen am Nationalstolz einhergeht, wird auf die historischen Film-Beispiele folgend der AfD-Politiker Alexander Gauland mit ebenfalls dokumentarischem Material bei dem sogenannten Kyffhäuser-Treffen des rechten Flügels der AfD eingespielt.



- a) Informiert euch auf der folgenden Seite über die AfD (insbesondere im Absatz „Politische Wesensmerkmale: Rechtspopulismus, Autoritarismus, völkischer Nationalismus“) und überlegt, warum sie filmisch in einer Reihe mit den anderen Beispielen angeführt wird:

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/271484/die-afd-werdegang-und-wesensmerkmale-einer-rechtsaussenpartei>

b) Gauland äußert sich in dem Ausschnitt wie folgt zum Umgang mit der deutschen Vergangenheit und über sein Selbstverständnis (als Deutscher):

Man muss uns diese 12 Jahre nicht mehr vorhalten. Sie betreffen unsere Identität heute nicht mehr und das sprechen wir auch aus.

Analysiert die Aussage, indem ihr euch an den folgenden Leitfragen orientiert und notiert eure Ergebnisse in Stichpunkten:

- Wer könnte mit „uns“ und „wir“ gemeint sein?
- Auf welcher Ebene findet eine Identifikation mit dem „Wir“ der Vergangenheit statt und welche Grundannahmen werden dadurch bezüglich „der Deutschen“ in der Gegenwart getroffen? Wen schließen sie als Deutsche aus?

c) „Vorhaltungen“ werden im alltäglichen Wortgebrauch jemandem gemacht, der einen Fehler begangen oder sich nicht korrekt verhalten hat. Nicht immer berechtigt, auch das klingt im Gebrauch des Wortes häufig an. Welche Auswirkungen hat es für den Blickwinkel auf das historische Ereignis, wenn man auch in Bezug auf einen millionenfachen Massenmord von „Vorhaltungen“ spricht?

d) Fasst eure Analyseergebnisse zusammen und erläutert die möglichen Auswirkungen des vorgetragenen Geschichts- und Gegenwartsverständnisses.



4. a) Dima wendet sich nach dem Gauland-Einspieler mit folgendem Kommentar bezüglich des gezeigten Nationalstolzes wieder an die Zuschauer:innen:

*Ach ja. Die neuen Nazis. Aber mit ihnen hat's ja nichts zu tun *, oder?*

* [dass alle wieder deutsche Nationalfahnen zeigen]

Diskutiert in Partnerarbeit die These, dass die Rechtspopulisten und die Verbreitung ihres Geschichtsbildes dafür verantwortlich sind, dass Nationalstolz wieder salonfähig wird. Berücksichtigt dabei auch das folgende Filmstill.



- b) Erörtert, warum es ethisch und gesellschaftlich problematisch ist, einen „Schlussstrich“ unter das Kapitel des dritten Reichs ziehen zu wollen.

- c) Fasst Dimas Unbehagen am öffentlichen Präsentieren der Nationalflagge in einem pointierten Kommentar in der Sprechblase zusammen.





5. Der Bundespräsident Frank Walter Steinmeier äußerte sich 2020 in einer Rede anlässlich der Einweihung des Robert-Blum-Saals mit Kunst zur deutschen Demokratiegeschichte im Schloss Bellevue wie folgt zu den deutschen Nationalfarben:

Wir wollen aber auch selbstbewusst zeigen, auf welchen Traditionen unsere Demokratie beruht. Wenn wir etwa an das Hambacher Fest oder die Paulskirche erinnern, dann stellen wir klar: Schwarz-Rot-Gold, das sind die Farben unserer demokratischen Geschichte, die Farben von Einigkeit und Recht und Freiheit. Wir dürfen nicht zulassen, dass sie von denen vereinnahmt und missbraucht werden, die neuen nationalistischen Hass entfachen wollen. Wer die parlamentarische Demokratie und die Menschenrechte verachtet, hat kein Recht, sich auf diese Farben zu berufen!

Quelle: <https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2020/11/201109-Robert-Blum-Saal.html>, 26.11.21

- a) Informiert euch unter dem folgenden Link darüber, wie die Nationalfarben mit der demokratischen Geschichte Deutschlands verwoben sind:

https://www.planetwissen.de/gesellschaft/kommunikation/flaggen_und_fahnen/pwieschwarzrotgolddiedeutschlandflagge100.html

Fasst eure Ergebnisse in ganzen Sätzen zusammen.

- b) Erläutert, wer von Steinmeier wohl mit „jenen“ gemeint ist, die „neuen nationalen Hass entfachen“ und erklärt, warum die Nationalfarben gerade von ihnen besonders oft vereinnahmt werden.

- c) Diskutiert im Plenum: Durch welche symbolischen und gesellschaftlichen Strategien könnte eine Umdeutung der Deutschlandfahne hin zu einem Symbol der Demokratie auch in der öffentlichen Wahrnehmung gelingen?





6. Resümiere deine Auseinandersetzung mit Nationalstolz und der Nationalflagge knapp schriftlich. Folgende Fragen helfen dir dabei:

- Welche Sicht ergibt sich für dich nach Abschluss der Aufgaben auf den Themenkomplex?
- Wo hast du eine klare Position oder bist unentschieden?
- Welche Gedanken oder Fragen nimmst du mit?

13 Eine Alternative für Juden in Deutschland?



1. Betrachte das Filmstill.



a) Beschreibe mit zwei bis drei Adjektiven wie Dima auf dich wirkt und begründe deinen Eindruck.

b) Untersuche Auffälligkeiten in der Farbgebung sowie das Verhältnis von Text und Bild.

- c) Arbeite mit einem/er Partner:in. Erörtern gemeinsam die Bildaussage anhand eurer bisherigen Ergebnisse mündlich und haltet eure Ergebnisse anschließend einzeln schriftlich fest.



2. In dem Bild werden Formen des Antisemitismus kategorisiert.

- a) Recherchiert zunächst in Partnerarbeit die Kategorie „Sekundärer Antisemitismus“ und fasst die Bedeutung in einer knappen Definition zusammen. Erläutert anschließend, inwieweit Alexander Gaulands Aussagen zur deutschen Identität (vorheriges Arbeitsblatt) sekundärem Antisemitismus zuzuordnen sind: <https://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/37962/sekundaerer-antisemitismus>



- b) Informiert euch auf der Seite der bpb über muslimischen Antisemitismus und fasst seine Merkmale in einer knappen Definition zusammen.

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/260341/antisemitismus-bei-muslimen>

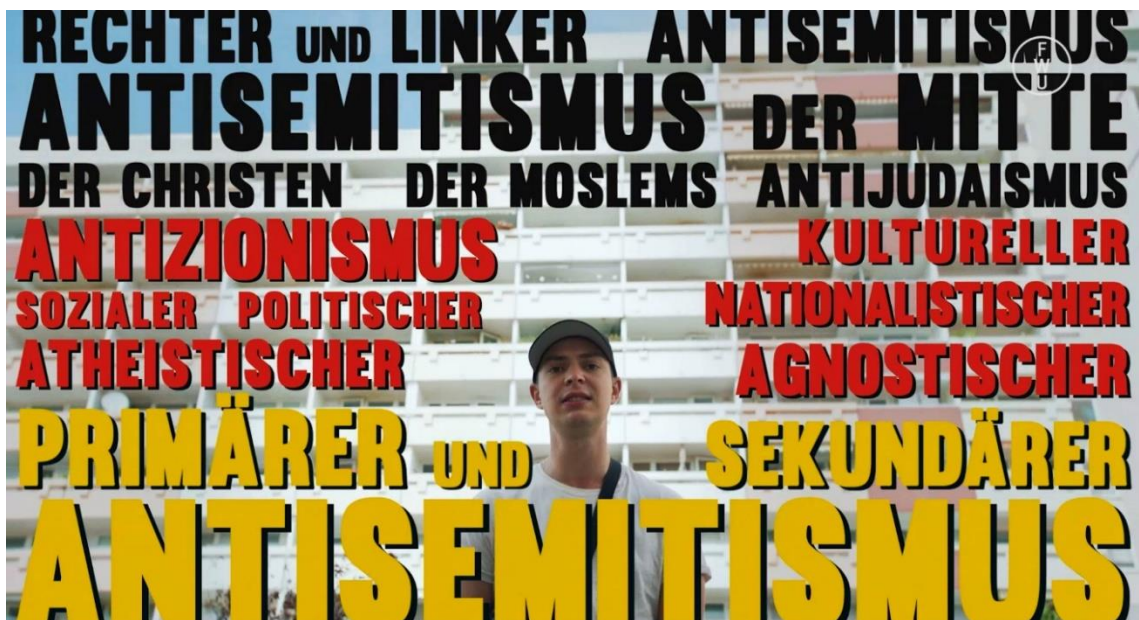
- c) Sucht euch eine weitere Kategorie, die euch interessiert, recherchiert sie auf den Seiten der bpb und fasst ihre Merkmale in einer Definition zusammen.

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/37944/was-heisst-antisemitismus>



- 3. Schau dir den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:23:35-00:26.41 an.
 - a) Setze den von Dima aufgestellten Vergleich in Bezug zum Filmstill und erläutere im Szenenzusammenhang.

Antisemitismus ist wie Herpes. Niemand kennt ein Heilmittel gegen den Scheiß. Man klebt kleine Pflaster auf die Eiterblasen und hofft, dass er schnell wieder verschwindet.



b) Untersucht in Partnerarbeit, wo der Herpes unmittelbar in Folge von Dimas Vergleich auftaucht, was er kennzeichnet und wie er im Handlungszusammenhang zu deuten ist.

c) Erläutert in Partnerarbeit, was die AfD Dimas Opa als Juden verspricht, auf welche Emotionen die AfD dabei setzt und welche Stereotype gegenüber Muslimen Dimas Opa und der AfD-Politiker teilen. Was könnte man ihnen entgegenhalten?

- d) Nachdem ihr die Szene bereits gesehen habt, erläutert, was Dima damit meint, wenn er zu Beginn sagt: „Bei mir ist es nicht anders als bei Ihnen. Meinen Opa kennen sie ja schon.“ Untersucht auch, welche Funktion die Aussage im Szenenzusammenhang erfüllt.





4. Dima äußert sich wie folgt über den AfD-Politiker:

Wenn die Rechten anfangen, sich um Juden zu kümmern, komme ich mir verarscht vor. Endlich mal auf den Moslems rumhacken dürfen. Is' ja fürs christlich jüdische Abendland... lassen Sie sich Ihren Antisemitismus doch nicht von den Ausländern wegnehmen!

- a) Erläutert, welche Hinweise es in dem Filmausschnitt darauf gibt, dass der AfD-Politiker Dimas Opa als Juden nur instrumentalisiert. Berücksichtigt auch das Filmstill.





b) Stellt Vermutungen darüber an, welchen Nutzen es für die AfD in der öffentlichen Wahrnehmung haben könnte, wenn sie jüdische Menschen für sich gewinnt und warum sie auf diese Strategie setzt.

c) Untersucht, inwieweit sich der AfD-Politiker mit seiner Reaktion auf Dimas Aufforderung, er solle sich seinen Antisemitismus nicht von den Ausländern wegnehmen lassen, selbst entlarvt.



5. Der filmischen Sequenz liegt ein realer Diskurs zugrunde. Informiert euch auf den folgenden Seiten über Jüdinnen und Juden in der AfD, ihre Motive und Reaktionen aus der jüdischen Gemeinschaft.

<https://taz.de/Kolumne-Gott-und-die-Welt/!5529929>

[https://www.zentralratderjuden.de/fileadmin/user_upload/pdfs/Gemeinsame_Er-
klaerung_gegen_die_AfD_.pdf](https://www.zentralratderjuden.de/fileadmin/user_upload/pdfs/Gemeinsame_Erklaerung_gegen_die_AfD_.pdf)

a) Erläutert, welche Parallelen sich in MASEL TOV COCKTAIL zum realen Diskurs finden.

b) Fasst die Argumente gegen die AfD zusammen, die ihr besonders überzeugend findet und gewichtet sie.

- c) Stellt euch vor, Dima findet einen ruhigen Moment und möchte seinen Opa davon überzeugen, dass er sich mit der AfD auf Abwegen befindet. Verfasst an seiner Stelle einen Brief an seinen Opa, indem er sich so gut es geht Gehör verschafft. Nutzt die gesammelten Argumente, um den Opa zu überzeugen. Schreibt in euer Heft.



14 Dima & Tobi – Der erneute Konflikt



1. Schaue dir das Filmende in Ruhe an (Timecode 00:26:30-00:29:34).

a) Fasse den Inhalt der Szenen knapp zusammen: Mit welcher Absicht sucht Dima Tobi auf und was passiert dann?

b) Beschreibe, wie Dima im Szenenverlauf auf dich wirkt und begründe deine Wahrnehmung.

c) Beschreibe, wie Tobi auf dich wirkt und begründe deine Wahrnehmung.



2. Tobi muss als Strafe für seinen verbalen Angriff auf Dima Stolpersteine putzen.

Informiere dich auf der Webseite <http://www.stolpersteine.eu/start/> über das Projekt und fasse zusammen, welche Idee und welches Ziel hinter dem Projekt steht.



3. Als Dima versucht, sich zu entschuldigen, macht Tob ihm Vorwürfe und sagt:

Wieso hast du mir dann nicht einfach die Hand gegeben? Ha? Viel Spaß auf Abifahrt! Ich bleib hier und muss eure scheiß Steine putzen. [...]

Checkst du's nicht, Mann? Du hast schön 'ne Woche frei bekommen. Nur, weil du Jude bist. Ich wär' auch gern Jude.

Dima steht ihm zunächst ungläubig und sprachlos gegenüber, dann schlägt seine Reaktion in Gewalt um.

Was hätte er Tobi an dieser Stelle argumentativ entgegensetzen können?

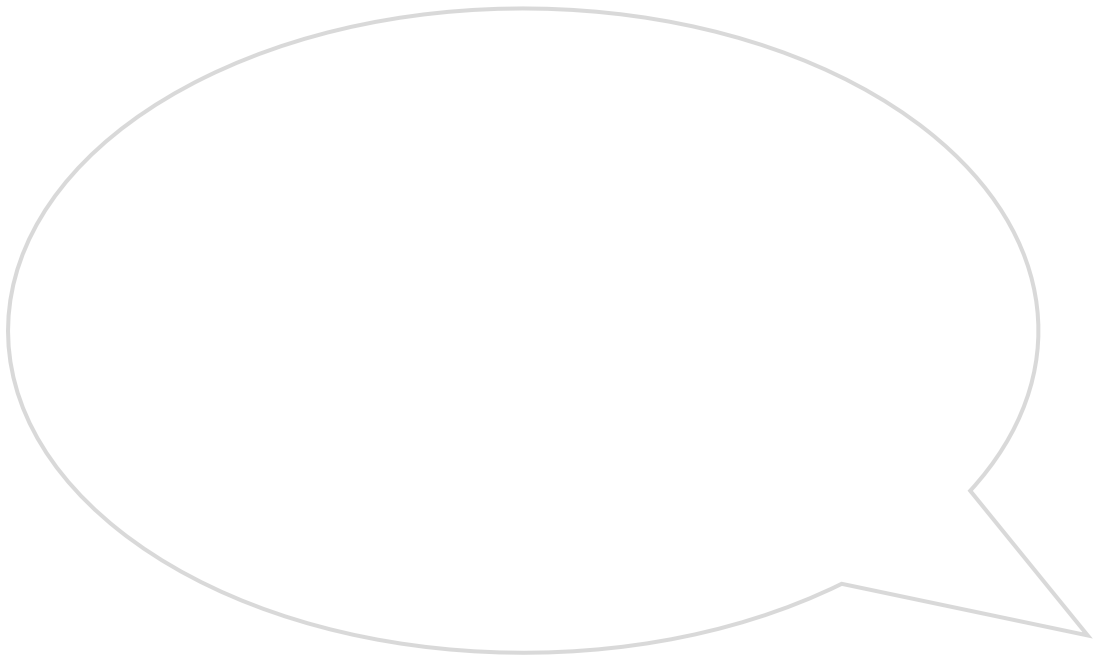
Arbeite mit einem/er Partner:in. Geht zur Beantwortung der Frage wie folgt vor:

- a) Untersucht, an welchen Stellen Tobi die Tatsachen verdreht und haltet eure Ergebnisse in Stichpunkten fest.

- b) Erläutert, inwiefern man von einer Täter-Opfer-Umkehr sprechen kann und an welchen Textstellen im Film das deutlich wird. Notiert euch Stichpunkte.

- c) Tobi sagt „Ich muss eure scheiß Steine putzen“ – Erläutert in Stichpunkten, auf wen sich diese Adressierung bezieht und was Dima mit den Stolpersteinen zu tun hat.

- d) Verfasst auf Grundlage eurer Vorarbeit eine angemessene Antwort Dimas.










4. Im Folgenden setzt du dich anhand von Filmstills mit der Inszenierung auseinander.

- a) Schau dir die Filmstills aus der Szene in der Tabelle auf der nächsten Seite an. Notiere in der rechten Tabellenspalte, welche Kameraperspektiven in diesen Einstellungen genutzt werden und welche Wirkung sie haben.
- b) Erläutere, in welchem Zusammenhang diese Inszenierung zum Gesprächsverlauf zwischen Dima und Tobi steht.



Filmstills	Kameraperspektive & Wirkung
	
	
	
	
	

c) Nutze das Filmstill als Ausgangspunkt, um zu untersuchen, wie die Stolpersteine in der Filmsequenz in die Inszenierung eingebunden werden und welche Wirkung dadurch erzielt wird.

Folgende Fragen helfen dir dabei:

Wie werden die Stolpersteine während der Auseinandersetzung zwischen Tobi und Dima inszeniert? Wie wirkt dieser Umgang mit den Mahnmalen auf dich? Wie ist Tobis Körperhaltung in diesem Zusammenhang zu deuten?





5. Tobi provoziert Dima im Zusammenhang mit dem von Dima doch noch überreichten Blumenstrauß und den Stolpersteinen und überschreitet eine weitere Grenze.

a) Untersucht die entsprechende Stelle gemeinsam und erläutert anschließend einzeln schriftlich, worin die Provokation besteht und auf welchen Ebenen sie stattfindet.

b) Erörtert in Stichpunkten, was es abermals schwierig macht mit dieser Provokation umzugehen und welche alternativen Handlungsoptionen Dima hätte.

c) Erörtert knapp im Szenenzusammenhang, was durch Tobis Umgang mit den Stolpersteinen zum Ausdruck kommt.

15 Stolpersteine



1. Im Film wird das Projekt Stolpersteine als Teil der Erinnerungskultur auch von Dima kritisch kommentiert. Schau dir noch einmal den Filmausschnitt mit dem Timecode 00:22:50-00:23:08 an.

a) Erörtere anhand des Filmausschnitts, welche Botschaft Dima an die Zuschauer:innen sendet und welche Kritik an Erinnerungs- und Mahnmalen damit verbunden ist.

b) Erläutere im Szenenzusammenhang, wie sich Tobis Verhalten auf Grundlage der Kritik einordnen lässt.

c) Dima stolpert zu Beginn der Sequenz über Tobi, der dabei ist, Stolpersteine zu putzen. Tobi wird also im übertragenen Sinne für Dima selbst zum Stolperstein. Interpretiere diese Art des Aufeinandertreffens im Filmzusammenhang.



2. Setze dich anhand der folgenden Quellen eingehender mit der Bedeutung des Projekts Stolpersteine auseinander und beziehe anschließend Position.

a) Was ein Stolperstein bewirken kann, bringt der Musiker Trettmann in seinem Song „Stolpersteine“ zum Ausdruck. Höre dir den Song an:

<https://www.youtube.com/watch?v=ErAeAJhOgG4>

Erläutere knapp, welche Geschichte das Lied erzählt, welche Bedeutung der Stolperstein in ihr hat und welcher Gegenwartsbezug hergestellt wird.

- b) Das als das größte dezentrale Mahmal der Welt geltende Projekt wird von vielen Städten und öffentlichen wie auch privaten Initiativen weltweit unterstützt. Es gibt aber auch kritische Stimmen. Lies dir den Artikel „Ein Stolperstein erzwingt nichts“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung durch:
<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/muenchen-ein-stolperstein-erzwingt-nichts-14262467.html>.

Fasse tabellarisch zusammen, welche Argumente für und wider eine Erinnerungskultur mithilfe von Stolpersteinen in dem Artikel angeführt werden.

Pro	Contra

c) Nimm Stellung zu der Debatte: Sind Stolpersteine deiner Ansicht nach ein geeignetes Mahnmal? Begründe deine Einschätzung. Berücksichtige dabei auch deine Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben.



16 Das Filmende



1. Dima spricht den/die einzelnen Zuschauer:innen am Ende des Films noch ein letztes Mal direkt an:

Hörst du die Musik? Sie kündigt das Ende des Films an. Spätestens jetzt muss die Hauptfigur eine Entwicklung durchgemacht haben, vom Verlierer zum Gewinner, der Böse wird ein Guter. Aber ich bin kein aggressiver Typ! Wohin soll ich mich entwickeln?

In diesem Film fiel 32 Mal das Wort ‚Jude‘, aber glaubt mir, ich wache morgens nicht auf und denk: Ich bin einer. Was würdet ihr machen?

Ey, bist du echt Jude? Ja, du Scheiß-Jude! Jude. Vielleicht bin ich einfach ein aggressiver Jude.

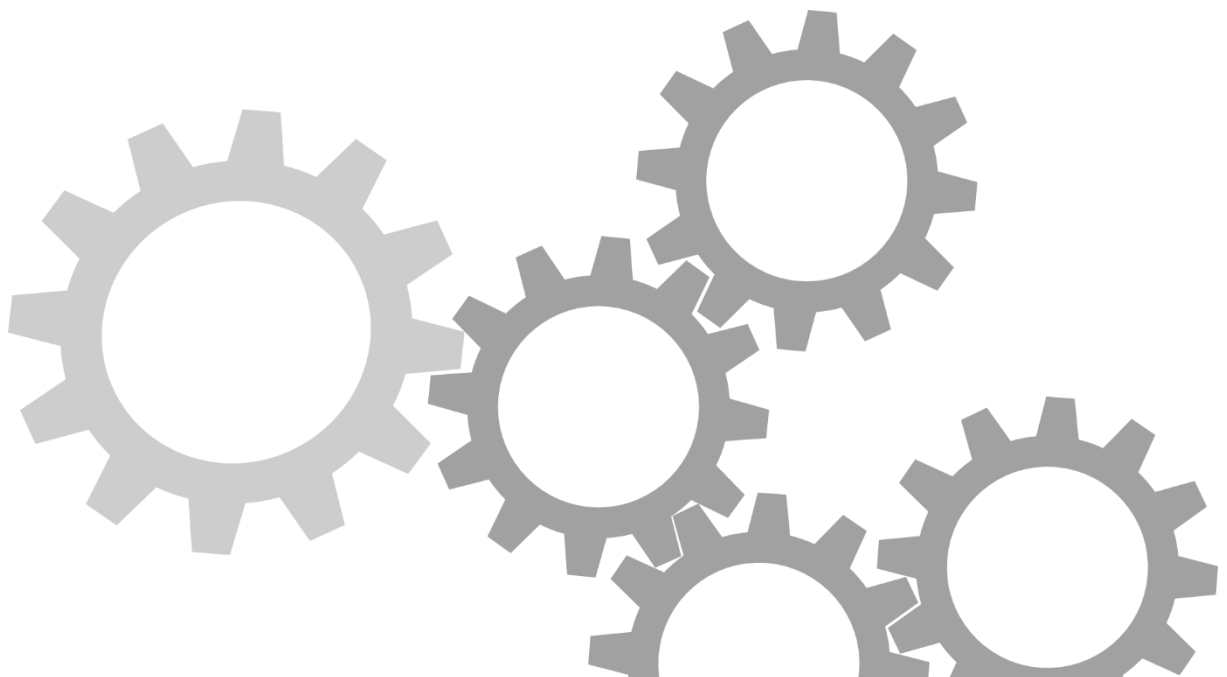
- a) Die Zuschauer:innen werden hier von Dima geduzt, im restlichen Film aber an den entsprechenden Stellen gesiezt.
Erörtere knapp, welche Wirkung dadurch erzielt wird.

- b) Arbeitet zu zweit. Recherchiert, mit welchem Lied Dimas Monolog hinterlegt wird. Erörtert anschließend anhand der Szene, in welchem Zusammenhang es inhaltlich mit Dimas Äußerungen und der folgenden Tat steht.

Nutzt die Quelle: <https://www.israelmagazin.de/israel-juedisch/hevenu-shalom-alechem>.

- c) Erläutert in Partnerarbeit anhand der abgedruckten Textstelle im Szenenzusammenhang, was es für Dima bedeutet ein Jude zu sein und worin seine Verzweiflung genau besteht. Macht euch zunächst Stichpunkte und führt eure Überlegungen anschließend einzeln schriftlich aus.

- d) Erläutert, welche äußeren Umstände dazu beitragen, dass es Dima nicht möglich ist eine Entwicklung durchzumachen.





2. Schau dir das Filmstill von der letzten Einstellung des Films in Ruhe an.



Bearbeite die folgenden Aufgaben:

a) Beschreibe, wie Dima in dieser Einstellung auf dich wirkt.

b) Untersuche, welche filmsprachlichen Mittel eingesetzt werden, um diese Wirkung zu erzeugen.

c) Erläutere, wessen Blickwinkel die Kamera in der Einstellung einnimmt.



3. Erläutert auf Grundlage eurer bisherigen Ergebnisse in Partnerarbeit:

a) Welche inhaltlichen und stilistischen Elemente werden am Filmende im Vergleich zum Anfang wiederholt?

b) Auf welchen Bedeutungszusammenhang verweist dieses Vorgehen und welche Funktion hat es in Bezug auf die Zuschauer:innen?

c) Inwieweit führt dieses Vorgehen zu einer kritischen Haltung bei den Zuschauer:innen?

d) Kann Masei Tov Cocktail als Gesellschaftskritik gelesen werden?



17 Das Filmplakat



1. Nimm abschließend noch einmal den Filmtitel in den Blick. Die Filmemacher arbeiten hier mit einem bewusst mehrdeutigen Wortspiel.

a) Schau dir zunächst das Filmplakat in Ruhe an. Der werbende Text darauf ist gestaltet wie ein Cocktailrezept und lautet:

ZUTATEN:

- 1 Jude
- 12 Deutsche
- 5cl Erinnerungskultur
- 3cl Stereotype
- 2 TL Patriotismus
- 1 TL Israel
- 1 Falafel
- 5 Stolpersteine
- 1 Spritzer Antisemitismus



Quelle: https://www.fbw-filmbewertung.com/film/masel_tov_cocktail

Erkläre knapp anhand ausgewählter Beispiele, inwiefern das Cocktailrezept symbolisch für die Filmhandlung steht.
